

Jahrgang	
bis	vom

"Rote Kapelle"

Beistück V

Aufenthaltsermittlungen

1 Is 2/64  
50/65



Gunther Nickel  
Berlin 36

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 414



	Berlin		BRD		DDR		Ausland		nicht		Berlin		Verstorbene BRD		DDR		Ausland		hingerichtete		
	erm. m. w.		erm. m. w.		erm. m. w.		erm. m. w.		erm. m. w.		erm. m. w.		erm. m. w.		erm. m. w.		erm. m. w.		erm. m. w.		
Mitglieder der "RK"	6	4	3	4	18	12	1		17	3	4	2	3	2	5	5	2		38	19	148
Angehörige der Mitglieder	7	7	8	10	4	19	1	4	1		5	5		2	1	4					78
Mitglieder, die im Ausland waren							3		20	5							1	1	4	1	35
Gerichtspersonen u.a.	8	2	37	1	2	1			11	2	11		17				1	1			94
Verteidiger und Rechtsanwälte	2		3						1		1		1								8
Sonstige Auskunftspersonen	4	3	3	2					2				2	1							17
Andere Verfahren	1	3	2				1		1		1		2		2				4		17
	28	19	56	17	24	32	6	4	53	10	22	7	25	5	8	9	4	2	46	20	397

Stand vom 22.12.1967

=====



Der Polizeipräsident in Berlin

21.12.57 00000

Abteilung I, Fotostell-



DEUTSCHE DIENSTSTELLE für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen  
(WASSt) von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht  
1 BERLIN 52 Eichborndamm 167, Telefon: 4 12 50 71, Innenbetrieb: (95) 4208

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - A - KI 3  
z.Hd. des Herrn Schwarz

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

GeschZ.: Ref.VI/C-6894-

Datum: 22. Juli 1966

Betr.: Aufenthaltsermittlungen

Vorgang: Besuch Ihres Herrn POW Marter  
/ 6 Anlagen

Wir geben Ihnen das Ergebnis unserer Ermittlungen bekannt:

+ B e r t r a m, George, geb. 31.8.1882 in Danzig  
Dienstgrad: General-Leutnant  
Anschrift: Bad Pyrmont, Bahnhofstr. 12  
Am 27.10.1953 verstorben

+ M a a s s, Rudolf, geb. 6.8.1893 in Berlin  
Dienstgrad: Oberstleutnant  
Anschrift: Ehefrau Käthe M., Berlin-Zehlendorf, Claszeile 32  
Am 24.4.1945 verstorben

✓ H e n k e, Gerhard, geb. 23.9.1895 in Eschwege  
Dienstgrad: General-Major  
Anschrift: Eschwege, Anlagen 20

+ D a u t w i t z (nicht Dantwitz), Hans, geb. 9.4.1892 in Köslin  
Dienstgrad: Oberstleutnant  
Anschrift: Oldenburg i.O., Gotenstr. 38

Es können in Frage kommen:

✓ ~~B a r t e l~~ (Barthel), Hermann, geb. 30.5.1901 in Merzig  
Dienstgrad: Reg.Insp.  
Anschrift: Merzig/Saar, Harlinger Weg 31

( W e r n e r, Arnim, geb. 20.5.1912 in Linggarten )  
Dienstgrad: Marinestabsrichter  
Keine Anschriften.

Die uns überlassenen 6 Karteikarten erhalten Sie als Anlage zurück.

In Auftrage

*Rechenberg*  
(Rechenberg)



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /665

1 Berlin 42, den <sup>27</sup> Juli 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Landeskriminalamt Saarland  
-KI 1-  
z.H. von Herrn KR S c h w a r z  
-o.V.i.A.-

66 S a a r b r ü c k e n  
Graf-Johann-Str. 27-29

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

~~B a r t e l~~ (Barthel)

.....  
(Name)

30.5.1901 M e r z i g

.....  
(Geburtstag- ort)

Hermann

.....  
(Vorname)

~~1945:~~

Merzig/Saar, Harlinger Weg 31

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

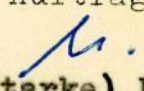
Bemerkungen:

Die Wohnanschrift von Barthel (Personalien treffen zu) lautet:

M e r z i g/Saar, Harlinger Weg 31

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK

Ma



KJ I/c - 395/66Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

M e r z i g/Saar, Harlinger Weg 31

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



I.A.  
H. Schwarz  
(Schwarz)  
Kriminalrat



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 16.6. 1966  
I-A -KI 3 - 50 /665 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Einwohnermeldeamt  
der Stadt Rastatt  
755 R a s t a t t



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B a r w i n s k i  
.....  
(Name)

Otto, Generalrichter a.D.  
.....  
(Vorname)

12.8.90, Groß-Purden Krs.  
..... Allenstein/Ostpr.  
(Geburtstag- ort)

1950: Rastatt, Ludwig-Wilhelm-Str.21  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



**Bürgermeisteramt der Großen  
Kreisstadt Rastatt**  
- Amt für öffentliche Ordnung -

*H. Schwarz*



*M. 2/4*

Ur.- zurückgereicht.

Ein Otto Franz B a r w i n s k i, geb. am 12.8.1890 in Gr.Purden  
Bezirk Allenstein / Ostpreußen, Generalrichter a.D., war in der  
Zeit vom 17.4.1948 bis 23.2.1953 in Rastatt polizeilich gemeldet.  
Sein Wegzug erfolgte am 23.2.1953 nach Berlin-Zehlendorf-West, Forst-  
straße 25.

Im Auftrag:  
*Kaudt*  
Stadtassistent z.A.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50 / 66 5

1 Berlin 42, den 30.12.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3043

An

Landeskriminalpolizeiamt Schles-  
wig-Holstein -SK/NS -  
z. H. v. Herrn KOK Schulz-oVia-  
23 K i e l  
Mühlenweg 166 - Haus 11 -

Landespolizei Schleswig-Holstein Landeskriminalpolizeiamt			
Eing. 2 JAN. 1967 *			
			Anlagen:

3/67

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

...B a r t z .....  
(Name)

...Werner .....  
(Vorname)

...28.4.1895...in Stettin...  
(Geburtstag u. -ort)

1966:  
Flensburg, Kleine Lücke 9  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Arb.-Gr. III



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~xxxxxxxxxx~~

B a r t z, Werner,  
geb. 28.4.1895 in Stettin - Oberst a.D.

Die gesuchte Person ~~xxxxxxxxxx~~ wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

Flensburg, Kleine Lücke 9

ist verzogen am -- nach --

Rückmeldung liegt - nicht - vor. --

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --

beurkundet beim Standesamt -- Reg.-Nr. --

Die gesuchte Person ist vermißt seit --

Todeserklärung durch AG --

am -- Az. --

Landespolizei Schleswig-Holstein  
Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt

— SK/NS — 3/67

23 Kiel

Mühlenweg 166, Haus 11



An den

Polizeipräsidenten in Berlin

- I - A - KI 3

Kiel, den 11.1.1967

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7  
Fernruf: 66 0017  
Im Innenbetrieb:

, den 16.12. 19 66  
App. 30 43

An die  
Freie und Hansestadt Hamburg  
-Einwohnermelde- und Paßwesen

2 H a m b u r g 1



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Werner B a r t z,  
28.4.1895 Stettin geb.,  
1960: Hamburg 13,  
Hochallee 37 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma

*b.w.*



Freie und Hansestadt Hamburg  
Einwohnermelde- und Paßwesen  
Hamburg 36 • Bleichenbrücke 12 *1531*

Hamburg,

23.12.1966

Werner Bartz 28.4.1895 ist am 29.4.1966 nach  
Flensburg, Kleine Lücke 9 verzogen.

i.A.

*[Handwritten signature]*



*f. Luway*

*29.12.*  
*12.*  
*29.12.*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /665

1 Berlin 42, den 16.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Einwohnermeldeamt der  
Stadt Wilhelmshaven

294 W i l h e l m s h a v e n



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B a s t i a n  
.....  
(Name)

Max, Admi-ral a.D.  
.....  
(Vorname)

28.8.83, Spandau  
.....  
(Geburtstag- ort)

1949: Wilhelmshaven, Warthestr.13  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



**Urschriftlich zurück**

Die gewünschte Auskunft lautet:

Herr Max Bastian ist am 11.3.1958 183/58  
in Detmold verstorben.

Wilhelmshaven, den 21.6.1966

**Einwohnermeldeamt :**

Im Auftrage

*[Signature]*  
Sachbearbeiter



*M. 19. 6.*  
*H. Lenz*  
*27. 6.*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI ~~xxxx~~ 3 - 50/65

1 Berlin 42, den <sup>15.</sup>6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An  
Stadt-Hagen  
-Einwohnermeldeamt-

58 H a g e n



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B a u m a n n  
.....  
(Name)

5.11.12., Hagen  
.....  
(Geburtstag- ort)

Carl <sup>Karl</sup>  
.....  
(Vorname)

1950: Hagen/West., Pelmkestr. 51  
oder Alsenstr. 3  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 58 Hagen, Steubenstr. 5

ist verzogen am ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist ~~verstorben~~ am ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ in

beurkundet beim Standesamt ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist ~~vermisset~~ seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:



An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 . Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Hagen 23. 6. 66

Stadt Hagen

- Einwohnermeldeamt -

Der Oberstadtdirektor

Am ~~Handwritten signature~~

M. 24.  
6.

f. Kucay 27/6.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - K ~~xxxx~~ 3 -50 /65

1 Berlin 42, den <sup>15</sup>.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die  
Stadt Köln  
Der Oberstadtdirektor  
-Einwohnermeldeamt-

STADT KÖLN

20.06.66 -- -- -- Uhr

Statistisches Amt  
Einwohnermeldeamt

6 K ö l n  
Johannisstr. 72/80

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

... Dr. B e h s e .....  
(Name)

..... Rudolf ., RA .....  
(Vorname)

10.5.01 ..... Pohlmann .....  
(Geburtstag- ort)

1948: Honnef/Rhein, Am Mühlenpfad  
1950: Köln, Hohestr. 68-74  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
Paul  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig: *Wien-Linienthal, Klexenbachstr. 188*

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

20. Juni 1966

**STADT KÖLN**  
Der Oberstadtdirektor  
Einwohnermeldeamt

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



*Mr. 22.  
6.  
f. Suway 23/6.*

*24. Juni 1966*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI 2 - 50 / 65

Berlin 42, den <sup>15.</sup>6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An  
LKA Baden-Württemberg  
I 7 (NSG)  
z.H. von Herrn KHK O p f e r k u ' c h  
-o.V.i.A.-

17045T

714 L u d w i g s b u r g  
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... B e r g .....  
(Name)

..... W. .....  
(Vorname)

.....  
(Geburtstag- ort)

Allee 21  
1949: Karlsruhe, Beiertheimer  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

~~Wilhelm Berg~~ Wilhelm Berg, 1.5.91 Biepfellen / Ostpre. / Ostpr.  
† 31.1.55 in Berlin, StaAmt Tg. R.Nr. 16015  
KS bei IV 42 e kann nicht identisch sein

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Auf den Ermittlungsbericht der Kripo Karlsruhe wird hingewiesen.

Tgl.Nr.: III/8 - 180/63

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt. Da an den (die) Gesuchten lt. Vordruck nicht herangetreten werden konnte, waren weitere Erkenntnisse zur Identitätsfeststellung nicht möglich.

Anlage: - 1 -

Ludwigsburg, den 28. Juli 1966  
Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
- I/7 (NSG) Ludwigsburg -

I.A.

(*[Signature]*)  
Kriminalhauptkommissar



*1. 8.*  
*1/8.*



Karlsruhe, den 6. 7. 1966

V e r m e r k :

Das Anwesen Beiertheimer Allee 21 wurde im Jahre 1954 verkauft. Von den früheren Bewohnern war nur noch eine Familie erreichbar, die über den Gesuchten befragt werden konnte. Der Informant konnte sich entsinnen, daß um die fragliche Zeit bei einer gewissen Hilda B e l l e ein Mann verkehrt habe, der Angehöriger der SS gewesen sein soll. Dieser Mann könne B e r g geheißen haben und sei anschließend in die Gartenstraße, ins Haus des Bäckers M ü l l e r verzogen. Frau B e l l e ist 1950 verstorben.

Umfrage im Hause Gartenstr. 8 - Bäckerei M ü l l e r - hat ergeben, daß dort ein B e r g nicht gewohnt hat. Im Anwesen Gartenstr. 10 habe jedoch eine Familie von B e r g gewohnt. Diese Familie sei nach Ettlingen verzogen und auch noch dort wohnhaft. Die Mutter dieses von B e r g habe in der August-Dürrstr. gewohnt, sei aber verstorben.

Beim Einwohnermeldeamt der Stadt Karlsruhe ist und war ein B e r g noch nie in der Beiertheimer Allee oder in der Gartenstr. gemeldet.

Ermittlungen nach diesem von B e r g haben ergeben, daß es sich um den verh. Kaufmann

Werner von B e r g ,  
geb. am 18.8. 1901 in Koblenz,  
wohnh. in Ettlingen, Rastatterstr. 20,

handelt.

Aus den Spruchkammerunterlagen des Werner von B e r g konnte entnommen werden, daß er nur Kassier bei der NSDAP war und sonst keinerlei Posten inne hatte, die ihn mit dem RSHA in Verbindung bringen ließen. Gesprächsweise wurde in Erfahrung gebracht, daß dieser Werner von B e r g noch einen Bruder gehabt haben soll, der als " Tunichtgut " bezeichnet wurde. Da die Kartei des Einwohnermeldeamtes Karlsruhe erst 1945 wieder begonnen wurde, konnte nicht überprüft werden, ob der Obengenannte noch einen Bruder hatte. Sonstige Unterlagen zur Nachprüfung standen nicht zur Verfügung.



Im Zuge der Überprüfung der Kartei des EMA wurde ein


Dr. med. Oskar von B e r g ,

geb. am 3. 8. 1897 in Zarizyn/Rußl.  
wohnh. in Karlsruhe, Pillauerstr. 6,

ermittelt. Dieser Mann ist anfänglich durch die Spruchkammer als Hauptschuldiger angeklagt worden. Nach diesen Unterlagen war er Insasse des hiesigen Internierungslagers und hat dort ärztliche Dienste verrichtet.

Er war bis 1938 Angehöriger der SS und hat angeblich als SS-Obersturmführer nur die ärztliche Betreuung von SS-Leuten durchgeführt. Er ist von der SS auf Antrag und angeblich vielen Bemühungen freigekommen, um als Arzt bei der Luftwaffe Dienst zu tun. Diese Umstände waren wohl ausschlaggebend, daß es ihm gelang, in die Gruppe der Minderbelasteten eingereiht zu werden. In dem abgeschlossenen Spruchkammerverfahren wurde ihm damals, auch der Vorwurf gemacht, Angehöriger des RSHA gewesen zu sein, was er aber mit aller Entschiedenheit und mit Erfolg bestritt. Aus den Unterlagen ist weiter ersichtlich, daß von B e r g nach seiner Entlassung aus dem Internierungslager in Karlsruhe, Postweg 17 und in der Folgezeit in Ettlingen, Rastatterstr. 9, wohnhaft war.

Ob zwischen den erwähnten von B e r g ein Verwandtschaftsverhältnis besteht, konnte nicht überprüft werden. Brüder sind Werner und Oskar von B e r g nicht.

  
Schaber, KHM  
/Le.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KX~~xxxx~~3 -50 /65

1 Berlin 42, den 15.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43



An die  
Polizeibehörde  
-Kriminalpolizei-

54 07 B o p p a r d / R h e i n

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B e r g m a n n  
.....  
(Name)

Dr. Heinz, Rechtsanwalt  
.....  
(Vorname)

7.10.99, Berlin  
.....  
(Geburtstag- ort)

1950: Boppard, Oberstr. 131  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~xxxxxxxxxxxx~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 5407 Boppard, Oberstraße 114

~~xxxxxxxxxxxx~~ ~~xxx~~

~~xxxx~~

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

~~xx~~

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

~~xxxxxx~~

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~

~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~

~~xx~~

~~xxx~~:

Sonstige Bemerkungen:

Für Boppard gemeldet seit dem 21. 2. 1951, Oberstr. 131, umgemeldet am 22. 8. 1952 auf Boppard, Oberstr. 114. Der Zuzug erfolgte von Simmern/Hunsrück, Rottmannstr. 15.

Boppard, den 21. Juni 1966

Polizeiamt Boppard

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -



Ba.

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

*Handwritten signature and date:*  
22. 6.  
f. L. 23/6.



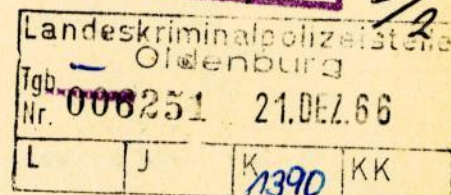
Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50 / 665

1 Berlin 42, den <sup>14</sup> 12.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen  
-Sonderkommission Z-  
z.H. von Herrn KHK S e t h  
-o.V.i.A.-  
3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4



Geprüft



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B e r g m a n n  
.....  
(Name)

Julius  
.....  
(Vorname)

17.12.13 Haverbeck geb.  
.....  
(Geburtstag u. -ort)

Haverbeck/Damme i. Oldenburg  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Vater des Vorgenannten heißt Klemens B e r g m a n n,  
gleiche Anschrift.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis: S. Anlage

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 2595/66 (Sa)

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Hannöver, den 26.1.67



h. Seewitz  
M. 31.1.67  
31.1.67

Im Auftrage:

(Seth)  
Kriminalhauptkommissar



2845 Damme, den 9.1.1967

B e r i c h t

Durch einen Vertrauensmann wurde hier folgendes in Erfahrung gebracht:

Der Julius BERGMANN soll gegen Ende des Krieges in Berlin von den Russen erschossen worden sein, da er seine Ehefrau verteidigte, als diese von den Russen vergewaltigt werden sollte. Angeblich war Bergmann Leutnant.

B. ist während des Krieges nach Berlin gezogen und hat dort seine Frau kennengelernt.

Nach dem Tode des Julius Bergmann soll die Ww. Bergmann den Bruder Alwin geheiratet haben.

Der Wohnsitz soll Berlin sein.

Eine Anfrage bei der Gemeinde Damme nach J. Bergmann verlief ergebnislos. Über ihn ist hier nichts bekannt. /lü.

*L. Lüllmann*  
(Lüllmann)

Polizeimeister

Polizei-Station Damme  
Polizeiabschnitt Landkreis Vechta  
Nieders. Verwaltungsbezirk Oldenburg

2845 Damme, den 9.1.1967

Tgb.Nr. 10/67

Urschriftlich

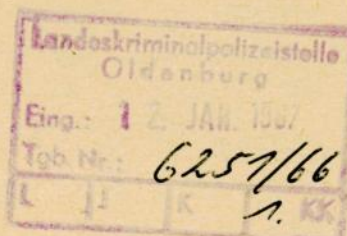
der

Landeskriminalpolizeistelle

in O l d e n b u r g

1. KK.

nach Erledigung zurückgereicht.



*H. Buchholz*

*Domröse*  
(Domröse)

Polizeihauptmeister



## V e r m e r k

=====

Da über das LKPA Niedersachsen mitgeteilt wurde, dass Julius B e r g m a n n 1945 von den Russen erschossen worden sein soll, und zwar hier in Berlin, wurde das Standesamt I in Berlin-West angesprochen. Herr G a b r i e l , der dort das Sterbebuch unter sich hat, erklärte, dass beim Standesamt I keine Beurkundung des Todes im Falle B e r g m a n n erfolgt sei.

*Schwarz*  
Schwarz, KOM



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50/66 65

1 Berlin 42, den 12.1.1967  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3043

SK 501/66

An

Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission-  
z.H. v. Herrn ~~KK~~ Matzik-oViA-  
2 H a m b u r g 1  
Beim Stronhause 31

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Der Polizeipräsident	
- Sonderkommission -	
Eing. am:	13. JAN. 1967
Tgb. Nr.:	(1) 28/67
Sachbearb.:	H. Hirschel
Termin:	20. 1. 1967

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/ 64 ) ✓

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Prof. Bontjes van Beek  
.....  
(Name)



Jan  
.....  
(Vorname)

18.1.99 Veyle/ Jütland  
.....  
(Geburtstag u. -ort)

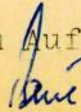
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Prof. Bontjes van Beek ist noch für Berlin 33, Höhmannstr. 9  
wohnhaft, gemeldet, doch hier nicht erreichbar. Er soll an  
der Kunstakademie in Hamburg als Bildhauer tätig sein. Die  
dortige Anschrift ist hier unbekannt.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

  
(Paul) KK



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen: Die vorseitig mit vollen Personalien auf-  
geführte Person hatte bis zum 30.9.1966 einen Lehrstuhl an der  
Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Hamburg, Hamburg 22,  
Lerchenfeld 2. Seit 1.10.1966 ist Herr Prof. Bontjes van Beek  
wieder in Berlin unter seiner bekannten Wohnanschrift erreichbar.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



*Kuschel*  
( Kuschel ), KOM.

*f. Luvay 29.11.*

mit vorstehendem Ermittlungsvermerk  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*Dzewas*  
( Dzewas ), KOM.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI 2 - 50/65

Berlin 42, den 15.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die  
Kriminalpolizei

28 01 Fischerhude  
über Bremen

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Bontjes von B e e k  
..... geb. Breling  
(Name)

..... Olga, Helene, Pippi (Peppi)  
(Vorname)

..... 14. 8. 1896 in Fischerhude  
(Geburtstag- ort)

Nr. 155  
..... 1957: Fischerhude Krs. Verden  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Polizeistation Fischerhude  
Polizeiabschnitt Landkreis Verden  
Regierungsbezirk Stade

Eingegangen: 18.6.66

hau.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffsamer~~ -  
lauten richtig: Olga, Helene, Peppi B o n t j e s v a n B e e k,  
geb. Breling, geb. am 14.8.1896 in Fischerhude, Kr. Verden/Aller

Die gesuchte Person ist - ~~xxxxx~~ - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: 2801 Fischerhude Nr. 155, Kr. Verden/Aller

ist verzogen am / nach /

Rückmeldung liegt - nicht - vor. //

Die gesuchte Person ist verstorben am // in

beurkundet beim Standesamt. ///

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit //

Todeserklärung durch AG ///

am // Az.: //

Sonstige Bemerkungen:

keine,

Fischerhude, den 20.6.1966

Tgb.-Nr. 293/66

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

*P. Scheel* (Scheel)  
Polizeiobermeister

*Eingegangen 22.6.66*  
*JK*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /66 5

1 Berlin 42, den 7.7. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den  
Herrn Polizeipräsidenten  
-Einwohnermeldebehörde-  
53 B o n n

Stadt Bonn  
13 JULI 66 V

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B u c h h o l z  
.....  
(Name)

Peter  
.....  
(Vorname)

31.1.88 Oberpleis Bez.Köln  
.....  
(Geburtstag- ort)

1953: Bonn, Hausdorffstr. 25  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes und der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: Bonn, Hausdorffstr. 25

ist verzogen am - - - nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor. - - -

Die gesuchte Person ist verstorben am 4.5.63 in Bonn um 11,30 Uhr

beurkundet beim Standesamt B o n n - Stadt Reg.-Nr. 1279/63

Die gesuchte Person ist vermißt seit - - -

Todeserklärung durch AG - -

am . . . . . Az. . . . .

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

STADT BONN  
Amt für Statistik  
Meldewesen u. Wahlen (09)  
Abt. Meldewesen

21. JULI 1966

*St. Kue*

*H. Schwarz*



*1. 24. 4.*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /665

1 Berlin 42, den <sup>16</sup>.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberstadtdirektor  
Einwohnermeldeamt

4 D ü s s e l d o r f 1  
Postfach 1120



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

B u c h h o l z

.....  
(Name)

Peter

.....  
(Vorname)

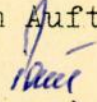
31.1.88, Oberpleis ~~B2e~~. Köln  
.....  
(Geburtstag- ort)

Metzerstr. 30  
1950: Düsseldorf-Dehrendorf,  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

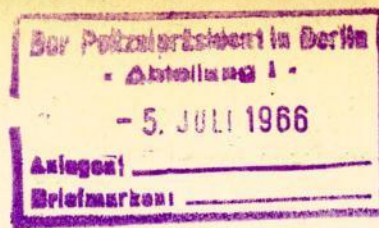
Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

  
(Paul) KK

Ma





24. Juni 1966

U.

zurückgesandt.

f. Kewang

1. 6.  
7.  
6/7.

Der Pfarrer Peter Buchholz, geboren am 3.1.1888  
gelangte hier am 1.9.1953 von  
Mitzer Str. 30 nach Bonn.  
Hausdorffstr. 25, zur Abmeldung.

Im Auftrage:

*Mundroog*  
Verw.-Angest.



Heinrich Büchert

6. 3. 13

Siehe unter

Dr. Erich Hofmann

12. 5. 07



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/66

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 16.6. 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:



An das  
Einwohnermeldeamt  
der Freien und Hansestadt  
Hamburg

2 H a m b u r g

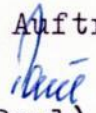
Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes -NSG-  
(GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

Dr. Hans C l a u s e n,  
25.7.89 Neuhaus a.d. Oste geb.,  
1949 wohnhaft:  
Hamburg-Eidstedt, Heilstenbeckerstr. 32.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermelde-amt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und  
möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

  
(Paul) KK

Ma



A 541

Der umseitig Genannte ist am 30.5.1957 gestorben  
(St.A. Hmb.-Blankenese 511/57).

Urschriftlich

rückgesandt:

Hamburg, den 28. JUNI 1966

Einwohnermelde- und Passwesen

i. A.

Nyning, H. A.

Beauftragter: Herr...  
Hmb. wegen Mordes - Mord-  
(St.A. d. d. Hammergericht Berlin I 10 1/66)

Der Herr...  
Hmb. wegen Mordes - Mord-  
Hmb. wegen Mordes - Mord-

Hmb. wegen Mordes - Mord-  
Hmb. wegen Mordes - Mord-  
Hmb. wegen Mordes - Mord-

Hmb. wegen Mordes - Mord-  
Hmb. wegen Mordes - Mord-  
Hmb. wegen Mordes - Mord-

Im Auftrag

(Hmb.)



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/66

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 16.6. 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An das  
Einwohnermeldeamt  
der Freien und Hansestadt  
Hamburg

2 H a m b u r g



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes -NSG-  
(GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

Dr. Hans C l a u s e n,  
25.7.89 Neuhaus a.d. Oste geb.,  
1949 wohnhaft:  
Hamburg-Eidestedt, Heilstenbeckerstr. 32.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermelde-amt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und  
möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Paul) KK

Ma



A 541

Der umseitig Genannte ist am 30.5.1957 gestorben  
(St.A. Hmb.-Blankenese 511/57).



**Urschriftlich** \_\_\_\_\_

zurückgeandt

Hamburg, den **28. JUNI 1966**  
Einwohnermelde und Fahrwesen

L 1

*Nörning, v. d.*

*H. Lenoar 12. 3. 66.*

*M. 30. 6.*



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin Tempelhofer<sup>42</sup> Damm 1-7, den 27. Juli 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An die  
Stadt Oldenburg (Oldb.)  
Der Oberstadtdirektor  
-Einwohnermeldeamt-

29 Oldenburg



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG - (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

T

Hans Dautwitz,  
9.4.1892 Köslin geb.,  
1945: Oldenburg i.O.,  
Gotenstr. 38 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

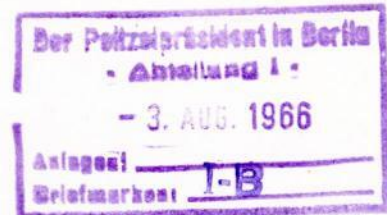
  
(Starke) KHK

Ma



Stadt Oldenburg (Oldb)  
Der Oberstadtdirektor  
Einwohnermeldeamt

Oldenburg, 1. 8. 1966



U. zurück

Herr Hans Dautwiz ist am 9.2.1963 in Oldenburg verstorben.  
Sterberegister-Nr. 268/63.

Im Auftrage

*Zipp*  
Zipp

*f. Luray*

*(Hinkelmann)*

*re 3/8.*

*re 3/8.*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50 /665

1 Berlin 42, den 7.12.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43



An das  
Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z.H. von Herrn Katm Thaler  
-o.V.i.A.-  
8 München 34  
Postfach

IIIa  
Eingang: 9. DEZ 1966  
Tageb. Nr.:  
Sachgebiet: *SK*  
Anlagen: *480/64*

*2644*  
*K 6236*

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

*+*  
Christine  
von Dohnanyi  
geb. Bonhoeffer

.....  
(Name)

.....  
(Vorname)

26.10.1903 Königsberg/Ostpr.  
.....  
(Geburtstag u. -ort)

1950: München, Äußere Prinz-Re-  
genten-Str. 10  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis: IIIa/SK - 480/64 - Schu.

Die Personalien der gesuchten Person ~~xxxxxx/xx/xx/xx~~  
lauten richtig: Christine v. D o h n a n y i, geb. Bonhöffer,  
geb. 26.10.1903 Königsberg

Die gesuchte Person ~~ix/ix/-~~ war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: München

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 2.2.65 in Kassel

beurkundet beim Standesamt Kassel Reg.-Nr. unbekannt

Die gesuchte Person ist vermißt seit

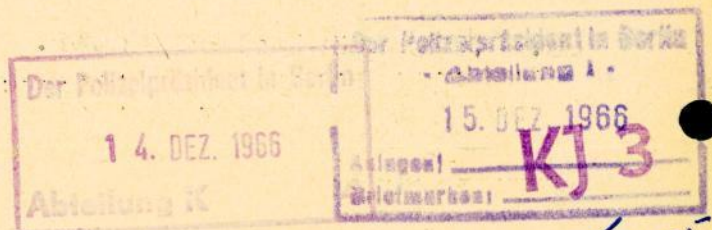
Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen: Ehemann: Hans v. D o h n a n y i, geb.  
1.1.02 in Wien, ist lt. Eintrag b.  
EMA München 1945 verstorben, näheres  
nicht bekannt.

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



München, 13. Dezember 1966  
Bayerisches Landeskriminalamt

I.A.

(Thaler)

Kriminalamtman



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI ~~xxx~~ 3 -50 /65

1 Berlin 42, den <sup>15</sup>6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die  
Polizeibehörde  
-Kriminalpolizei-

31 67 Burgdorf b. Hannover



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

E b e r h a r d geb. Paul  
.....  
(Name)

9.7.01 Düren/ Rhld.  
.....  
(Geburtstag- ort)

Elsbeth  
.....  
(Vorname)

1949: Burgdorf b. Hannover,  
..... Marktstr. 59.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig: **Elsbeth E b e r h a r d t**, geb. Paul, geb.  
9.7.1901 in Düren/Rhld., zuletzt wohnhaft  
gewesen Burgdorf, Geibelstr. Nr. 10.

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **entfällt**

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 5.5.1957 in Uetze,  
**Kreis Burgdorf**,  
beurkundet beim Standesamt in Uetze,

Reg.Nr. 18

Die gesuchte Person ist vermißt seit **entfällt**

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

**keine**

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



nach Erledigung zurückgereicht.

I. A.

(Freund) POM.

*H. L. H. H. H.*

*11 22/6*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /665

1 Berlin 42, den 16.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/ SK  
z.H. von Herrn Katm. Thaler  
-o.V.i.A.-

8 München 34  
Postfach

Bayerisches  
Landeskriminalamt

Eing 22. JUNI 1966

Tgb. Nr.:

Anl.:

IIIa

Eingang: 22. JUNI 1966

Tgb. Nr.:

Sachg. bl. Nr.:

Anlagen:

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... Eichler .....  
(Name)

..... Alfred, Amtsrat a.D. ....  
(Vorname)

10.4.91, Hohensalzach  
.....  
(Geburtstag- ort)

1950: Vornbach am Inn, bei Frau Weiß  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Laut FS-Mitteilung der Landpolizeiinspektion Passau vom 29.6.66 wohnt Alfred E i c h l e r, geb. 10.4.91 in Hohensalza, verh. Amtsrat a.D., noch in -8399-Vornbach a. Inn, Hs.-Nr. 25, bei Fam. Daschinger, LKr. Passau.

II. An den Polizeipräsidenten

- I - A - KI 3 -

z.Hd. d. H. KHK Starke o.V.i.A.

B e r l i n - 42

Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.

Der Polizeipräsident in Berlin

• 1. JULI 1966

1966

KJ 3

München, 29. Juni 1966  
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

*Thaler*  
(Thaler)

Kriminalamtman



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /665

1 Berlin 42, den 16.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Einwohnermeldeamt der  
Stadt Marburg

355 M a r b u r g/Lahn



121

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... E i c h l e r .....  
(Name)

..... Hermann, Generalrichter a.D. .....  
(Vorname)

24.7.85 Berlin  
.....  
(Geburtstag- ort)

Naumann-Str. 21  
19.50: Marburg/Lahn, Friedrich-  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:



Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Der Magistrat  
- Einwohnermeldeamt -

3550 Marburg a. d. Lahn, den 27. Juni 1966

Im Auftrage

Unschuldig an Absender zurückgesandt.

Ausweislich der besagten Meldekartei ist

Hermann Eichler geb.: 24.7.85

(Paul) KK

Ma

in — von — M a r b u r g a. d. L a n, Barfüßer Tor 1a

nach .....  
nicht — gemeldet — zur Abmeldung gelangt.

Im Auftrage

(Stempel)

(Stempel)

1. 7.

h. Lunoay

1. 7.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /665

1 Berlin 42, den 16.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den

Herrn Bürgermeister der Gemeinde  
Schöntal

71 09 S c h ö n t a l (Württ.)



*h. 30/6*

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

*f. Lauer*

*1a 30/6*

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

E i d e n b e n z

.....  
(Name)

Adelheid

.....  
(Vorname)

15.4.11 Hamburg  
.....  
(Geburtstag- ort)

1948: Schöntal, Klosterapotheke  
(letzte bekannte Anschrift)  
jetzige Anschrift:

Bemerkungen:

Adelheid Eidenbenz

7 Stuttgart. Ost Heubergstr. 47

Schöntal, den 29.6.1966  
Bürgermeisteramt:

*h. 30/6*

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /665

1 Berlin 42, den <sup>16</sup>.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Einwohnermeldeamt der Stadt

775 K o n s t a n z

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

... E n g e l s i n g .....  
(Name)

..... Dr. Herbert, Rechtsanwalt  
(Vorname)

..... 2.Sept. 1904 in Overath  
(Geburtstag- ort) /Köln

1950: Konstanz, Wallgutstr. 3  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Der oben Genannte ist am 10. Februar 1962  
in Konstanz gestorben.

Reg. Nr. ?

Stadt Konstanz  
Einwohnermeldewesen

Stadtoberinspektor

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

siehe sonstige Personen

Im Auftrage

(Paul) KK

4. Februar

18. 23. 16.

Ma



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42, den 4. 11.  
Tempelhofer Damm 1-7 }  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

19 66

An die  
Stadt Köln  
Der Oberstadtdirektor  
-Einwohnermeldeamt-

5 K ö l n  
Johannisstr. 72-80

STADT KÖLN

9. 11. 66

Uhr

Statistisches Amt  
Einwohnermeldeamt

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

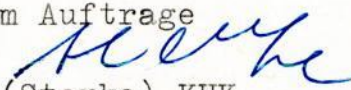
Dr. Franz E r n s t, Generalsrichter a.D.,  
9.8.1891 Grevenbrück geb.,  
Köln-Kalk,  
Hauptstr. 129 wohnh.

Nach Mitteilung des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg vom 24.8.66 verzog der Obengenannte am 2.7.1953 nach Köln.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Akten u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vor genannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK

Ma



STADT KÖLN  
Der Oberstadtdirektor  
Einwohnermeldeamt  
33 / 8

9 Nov 1966

Der Polizeipräsident in Berlin  
Abteilung I  
11. NOV. 1966  
Anlagen:  
Briefmarken: Kp 34

Ürschriftlich zurückgereicht.

Die gesuchte Person ist war in Köln

*Raschdorffstr. 12*

noch nicht gemeldet

und hat sich am

noch

noch nicht abgemeldet

und hat die Wohnung vor dem  
ohne Abmeldung verlassen.

Im Auftrage

*[Signature]*

*M. 11. 11.*

*H. Lenz*

*12. 11.*



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den <sup>12</sup>.7. 1966  
I-A -KI 3 -50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
I 7 (NSG)  
z.H. von Herrn KHK Opferkuch  
-o.V.i.A.-

714 L u d w i g s b u r g  
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

E r n s t  
.....  
(Name)

Dr.Franz, Generalrichter a.D.  
.....  
(Vorname)

9.8.91 Grevenbrück  
.....  
(Geburtstag- ort)

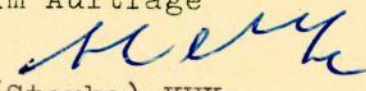
Schönaicher Str. 16  
24.5.50: Stuttgart-Degerloch,  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~beurkundet~~:

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: **Stuttgart-Degerloch, Rubensstr.16**

ist verzogen am **2.7.53** nach **Köln-Kalk**  
**Hauptstr. 129**

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am AZ.

Sonstige Bemerkungen:

Tgb.Nr.III/8-180/63

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



mit vorstehendem Ermittlungsergebnis zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 24. August 1966  
Landeskriminalamt Ludwigsburg  
- I/7 (NSG) -

i.A.

(Redtner)  
Kriminaloberkommissar



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66

1 Berlin 42, den 16.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Einwohnermeldeamt der  
Stadt Rastatt

755 R a s t a t t



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

E r n s t  
.....  
(Name)

9.8.91, Grevenbroich  
.....  
(Geburtstag- ort)

Dr. Franz, Generalrichter a.D.  
.....  
(Vorname)

1949: Rastatt, Gartenstr. 6  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Bürgermeisteramt der Großen  
Kreisstadt Rastatt  
- Amt für öffentliche Ordnung -

Rastatt, den 6. Juli 1966

Ur.- zurückgereicht.

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
- 8. JULI 1966  
Aufgeht  
Briefmarken

H. Schwarz Jr.  
M. P.

Ein Dr. Franz E r n s t, geb. am 9.8.1891 in Grevenbrück, General-  
Richter war in der Zeit vom 17.4.1948 bis 24.5.1950 in Rastatt pol.  
gemeldet.

Sein Wegzug erfolgte am 24.5.1950 nach Stuttgart-Degerloch, Schön-  
aicherstr.16.

Im Auftrag:  
Kandl  
Stadtassistent z. A.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI ~~xxx~~ 3 -50 /65

1 Berlin 42, den 15.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die  
Ortspolizeibehörde  
-Kriminalpolizei-

Polizei-posten Weeze

Eingeg. 15.6.1966

Tgb. Nr.                     

41 79 W e e z e /Niederrhein

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Gräfin ~~Tora~~ zu Eulenburg

Tora

.....  
(Name)

.....  
(Vorname)

.....  
(Geburtstag- ort)

Weeze/Niederrhein, Haus Haerte-  
.....feld  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

siehe Libertas Schulze-Boysen

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul

(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig: Viktoria Gräfin zu E u l e n b u r g,  
geb. am 13.7.1886 in Starnberg,  
wohnhaft 4179 Weeze, Schloß Hertefeld.  
Die gesuchte Person ist - ~~noch~~ - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: Weeze, Kreis eldern,  
Schloß Hertefeld

ist verzogen am \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
beurkundet beim Standesamt \_\_\_\_\_ Reg.Nr. \_\_\_\_\_

Die gesuchte Person ist vermißt seit \_\_\_\_\_

Todeserklärung durch AG \_\_\_\_\_

am \_\_\_\_\_ Az.: \_\_\_\_\_

Sonstige Bemerkungen: Keine

Weeze, den 21. 6. 1966

Der Oberkreisdirektor  
als Kreispolizeibehörde  
in Geldern  
Polizeiposten Weeze

An den  
Polizeipräsidenten in  
I-A - KI 2 -

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -

24. JUNI 1966

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1

Anlagen: 1253  
Telefmarken: \_\_\_\_\_

Gesehen:  
*[Signature]*  
Pol. Hauptkommissar

*h. 24. 6.*  
*f. Leuwig 27.6.*

I.A.

*[Signature]*  
( Engelbrecht )



Stadt Delmenhorst  
Einwohnermeldeamt



Delmenhorst, den 22. 6. 1966

U.  
dem Einsender zurückgesandt

Auskunft aus der Meldekartei

Name und Vorname .....

Dr. Falkenberg, Hermann Herbert Werner  
geb. am 31. 1. 1907 in Berlin

1. Jetzt gemeldet für Delmenhorst,

Oldenburger Str. 55

2. Abgemeldet am .....

nach .....

Rückmeldung liegt - nicht - vor

3. Bemerkungen:

Der Oberstadtdirektor

I. A.

Kunze  
Stadtoberinspektor



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 16.6. 1966  
I-A -KI 3 -50 /665 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Einwohnermeldeamt der  
Stadt Delmenhorst

Stadt Delmenhorst  
21. JUNI 1966

33

287 Delmenhorst

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

F a l k e n b e r g

.....  
(Name)

Dr. Werner

.....  
(Vorname)

31.1.07, Berlin

.....  
(Geburtstag- ort)

1949: Delmenhorst, Bismarckstr. 46

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*

(Paul) KK

Ma



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66 5

1 Berlin 42, den <sup>16</sup>.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Einwohnermeldeamt der Stadt  
Lauf/Pegnitz

856 L a u f

Stadt Lauf/Pegnitz	
Eing. 21. JUNI 1966	
EA	

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

F l i c k e

.....  
(Name)

Wilhelm F.

.....  
(Vorname)

.....  
(Geburtstag- ort)

1950: Lauf/Pegnitz, Nürnberger  
.....Str. 12  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Urschr.  
an das

Polizeipräsidium

B e r l i n

zurückgereicht.

Wilhelm Franz F l i c k e, zuletzt wohnhaft in Lauf a.d.Pegnitz,  
Nürnberger Str. 12, ist lt. Sterbebucheintrag Nr. 116/57 am  
11. Oktober 1957 in Lauf verstorben.

Lauf a.d.Pegnitz, 23 JUNI 1966

Stadt Lauf a.d. Pegnitz

f. Schwarz 1/27/66

M. 27/6  
Munich

1. Bürgermeister



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66 5

1 Berlin 42, den 16.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberstadtdirektor  
-Einwohnermeldeamt-



4 Düsseldorf 1  
Postfach 1120

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

F u h r m a n n

Erich

.....  
(Name)

.....  
(Vorname)

24.3.09, Schloß Lublinitz O/S. Düsseldorf, Bagelstr. 126

.....  
(Geburtstag- ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

*wie angegeben gemeldet.  
Personen stimmen. k.*

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberstadtdirektor  
Einwohnermeldeamt  
-Meldestelle 2-

Düsseldorf, den 22.6.66

u.  
dem Polizeipräsident in  
Berlin 42



Im Auftrage

(Paul) KK

Ma

*nach Freigabe zurückgesandt  
Im Auftrage:*

Wegener  
Verw.-Angest.

k.

*h. Kuno  
19.6.*



Landeshauptstadt Wiesbaden

Wiesbaden, den

24. 6. 19 66

Der Oberbürgermeister

Fernruf

36051

Polizeipräsident

Nebenstelle

305/Wie

112/3 - Az. 32.04

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -

27. JUNI 1966

Urschriftlich mit ... Anlagen

der / dem

Herrn Polizeipräsidenten

..... 1000 Berlin 42

in .....

..... Tempelhofer Damm 1 - 7 .....

Polizeipräsident in Berlin  
Verwaltung  
Postfachstelle  
Eing. 25. JUNI 1966  
Anl.: I Br 27. 6.

unter Bezugnahme auf die getroffenen Feststellungen  
zurückgesandt.

3690/61

I. A.

Mackauer



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66 5

1 Berlin 42, den 16.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Einwohnermeldeamt

62 Wiesbaden 2 JUNI 1966

Landeshauptstadt Wiesbaden  
An: 2. Juni  
Ant. 2. Juni

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

von G o e l d e l

Generalmajor

.....  
(Name)

.....  
(Vorname)

26.1.1886  
.....  
(Geburstag- ort)

13  
1949: Marburg/Lahn, Wilhelm-Roser-Str.  
1950: Wiesbaden-Biebrich, Weinberg-  
str. 11  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Paul) KK

Ma



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66 5

1 Berlin 42, den <sup>16</sup>.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z.H. von Herrn Katm. Thaler  
-o.V.i.A.-

8 M ü n c h e n 34  
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 22. JUNI 1966	
Tgb. Nr.:	
Anl.:	

IIIa
22. JUNI 1966
Schu
480164

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

G ö p f e r t  
.....  
(Name)

Alfred  
.....  
(Vorname)

7.5.1902, Schollbrunn  
.....  
(Geburtstag- ort)

Würzburg, Scherenbergstr. 6  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Laut FS-Antwort der Kripo Würzburg vom 30.6.66 wohnt Alfred G ö p f e r t, geb. 7.5.02 in Schollbrunn (nicht: Schollbrunn), wohnt noch in Würzburg, Scherenbergstr. 6. Siehe Formblattanfrage v. 20.5.64 -I-A-1 KI 1 -1600/63 - GStA Berlin - 1 AR 123/63 -

*Kassier  
vorher  
eingeklemmt?  
1 5/7.*

II. An den Polizeipräsidenten

I - A - KI 3 - 50/65

z.H.d.H. KHK Starke o.



*1 5/7.*

1 Berlin - 42

Tempelhofer Damm 1-7

*h. Henway 1 5/7.*

zurückgesandt.

München, 1. Juli 1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

*Thaler*  
(Thaler)

Kriminalamtmann

( )



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50 / 66 5

1 Berlin 42, den 10.12. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3043

Bayerisches Landeskriminalamt
Eing <u>23. DEZ. 1966</u>
Tgb.Nr.: .....
Anl.: <u>1HA</u>

An das  
Bayrische Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z.H.v. Herrn Katm. Thaler  
-o.V.i.A.-  
8 München 34  
Postfach

IIIa
Eingang: <u>23. DEZ.</u>
Tageb. Nr. ....
Sachgebiet: <u>SK</u> <u>ant.</u>
Anlagen: <u>410/64</u>

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... G o g a l l a ..... Wilhelm .....  
(Name) (Vorname)

..... 30.5.1901 ..... Frankfurt/Oder. ..... Schwaig bei Erding, Sandstr. 3  
(Geburtstag u. -ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Nach Mitteilung der Ehefrau Amalie G o g a l l a wurde  
Wilhelm G. am 14.12.1966 beerdigt. Es wird um Mitteilung des  
Todestages und um die standesamtliche Registernummer gebeten.  
Besteht Identität mit dem besch. Wilhelm G. in dem dort. Verf.  
StA München II, Az.: 1 Js 33/65 ? .

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Rice  
(Paul) KK

Arb.-Gr. III



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: Schwaig, Sandstraße 3, Lkrs. Erding/Obb.

ist verzogen am ----- nach -----

Rückmeldung liegt - nicht - vor. -----

Die gesuchte Person ist verstorben am 11. Dezember 1967  
um 22.30 Uhr in Schwaig, Lkrs. Erding

beurkundet beim Standesamt Obererding Reg.-Nr. 16/1966

Die gesuchte Person ist vermißt seit-----

Todeserklärung durch AG -----

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

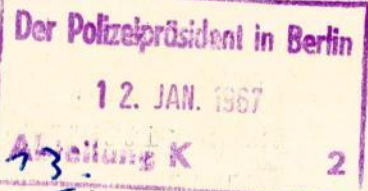
Der Verstorbene ist mit dem Beschuldigten G o g a l l a,  
gegen den bei der StA München II, Az. 1 Js 33/65, ein Er-  
An den mittlungsverfahren anhängig ist, identisch.

Polizeipräsidenten in Berlin  
- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

12. JAN. 1967

KJ 3



mit vorstehenden Feststellungsergebnis zurückgesandt.

München, den 10.1.1967  
Bayerisches Landeskriminalamt  
IIIa SK 220/11 - K 6562 - An-

I.A.

( Thaler )  
Kriminalamtman

*f. Kuno*  
*13/1*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /66 5

1 Berlin 42, den 16.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK

z.H. von Herrn Katm. Thaler  
-o.V.i.A.-

8 M ü n c h e n 34  
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 22. JUNI 1966	
Tgb. Nr.:	
Anl.:	144

IIIa	
Eing.:	22. JUN
Fage.:	
Sachg. br.:	Sch
Anlagen:	480/64

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

<sup>a</sup>  
~~G o g a l l a~~ (oder Gogalla)  
.....  
(Name)

Wilhelm (P)  
.....  
(Vorname)

30. 5. 01 Fokf. 10.  
.....  
(Geburtstag- ort)

1950: Schwaig bei Oberding  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

G. war Leiter des Gefängnisses in der Prinz-Albrecht-Str.  
(nach Angaben von Dr. Roeder).

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Wilhelm G o g a l l a, geb. 30.5.1901 in Frankfurt a.d.Oder, wohnhaft in -8059- Schwaig, Sandstr. 3, LKr. Erding, war als SS-Ostuf. im Gefängnis Prinz-Albrecht-Straße in Berlin tätig.

G o g a l l a wurde auf dortige Ersuchen vom 20.5.1964 im Erm.-Verf. gegen Angehörige des RSHA - GStA b.KG Berlin -

*Kerlei?* 1 AR 123/63 - und vom 21.4.65 im Erm.-Verf. gegen Huppenkothan - GStA Berlin - 3 P (K) Js 167/60 - ausgemittelt.

II. An den Polizeipräsidenten

I - A - KJ 3

z.H.d.H. KHK Starke o.V.i.

1 Berlin - 42

Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.

Der Polizeipräsident in Berlin

• 1. JULI 1966

Abteilung K

4

und Kommissariat in Berlin

- Abteilung I -

- 4. JULI 1966

Anlagen:

Briefmarken:

KJ 3

*h. Kuway  
Ja 4/2*

München, 29. Juni 1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

*Thaler*  
(Thaler)

Kriminalamtmann



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 <sup>50</sup> /665

1 Berlin 42, den 18.7. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK

Z.H. von Herrn Katm Thaler  
-o.V.i.A.-

8 M ü n c h e n 34  
Postfach

2544

Bayerisches Landeskriminalamt	
IIIa	Eing. 19. JULI 1966
Eingang: 19. JULI 1966	Tgb.Nr.:
Tageb. Nr.:	Anl.: 11A
Sachgebiet: 1A	
Anlagen: 480/64/1	

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

von der G o l t z

.....  
(Name)

Dr. Rüdiger , Justizrat

.....  
(Vorname)

.....  
(Geburtstag- ort)

1948: Kinsegg bei Lechbruck/Allgäu  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Starke*  
(Starke) KHK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauteh/r/cht/ig:/~~

Die gesuchte Person ~~Ast/-~~ war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: v. 22.11.46 bis 16.11.48 in Kinsegg, Gem. Bernbeuren.

ist verzogen am 16.11.48 nach Stuttgart, Haselbergsteige 5.

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am AZ.

Sonstige Bemerkungen:

Nach weiteren Aufzeichnungen der Gemeinde Bernbeuren wohnt v.d.Goltz  
jetzt in Düsseldorf 10, Taubenstraße 3.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



München, 14. Sept. 1966  
Bayer. Landeskriminalamt  
IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I.A.

*Stiegler*  
(Stiegler)

Kriminaloberinspektor



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI 2 - 50 /65

Berlin 42, den <sup>15</sup> 6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An das  
Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z.H. von Herrn Katm. Thaler  
-o.V.i.A.-  
8 München 34  
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 22. JUNI 1966	
Tgb. Nr.	
Anl.	
Eingang 22. JUN	
Tageb. Nr.	
Sachgebiet	
Anlagen	

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GSTa bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... G r i m m e .....  
(Name)

..... Josephine .....  
(Vorname)

.....  
(Geburtstag-ort)

..... Degerndorf/Obb., Ganhoferstr.11 .....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



IIIa/SK - 480/64 - Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~

lauten richtig: Josephine G r i m m e, geb. Baroness von Behr,  
geb. 3.10.1907 in Liebau/Baltikum, verw. Hausfrau

Die gesuchte Person ist ~~wohnhaft~~ wohnhaft und polizei-  
lich gemeldet: -8204- Degerndorf a.Inn, Ganghoferstr. 11,  
LKr. Rosenheim, Tel.: 08034/ 642.

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Zuständig: Landpolizeiinspektion Rosenheim, Nebenstelle:  
in Brannenburg.



An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -



1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

München, 30.6.1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

(Thaler)

Kriminalamtman



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50/66 65

1 Berlin 42, den 22.2. 1967.  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3043

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Inneres  
Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission -

Eing. am: 27. FEB. 1967

Tsg. Nr. 128/67

Sachbearb.:

Termin: /

An

Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission-  
z.H. v. Herrn KHK Matzik-oViA-  
2 H a m b u r g 1  
Beim Strohause 31

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

G r i m m e geb. Brachvogel  
.....  
(Name)

Maria  
.....  
(Vorname)

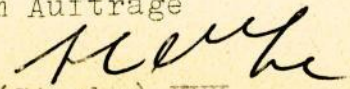
24.5.90 Zabern/ Els.  
.....  
(Geburtstag u. -ort)

Hamburg - Volksdorf  
Mellenbergweg 49  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Die o.a. Anschrift ist hier bekannt. Es wird  
um Mitteilung gebeten, ob die Anschrift jetzt  
noch als richtig anzusehen ist.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist ~~XXXXX~~ wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

wie umseitig angegeben

ist verzogen am \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

beurkundet beim Standesamt \_\_\_\_\_

Reg.-Nr. \_\_\_\_\_

Die gesuchte Person ist vermißt seit \_\_\_\_\_

Todeserklärung durch AG \_\_\_\_\_

am \_\_\_\_\_ Az. \_\_\_\_\_

Sonst. vgl. Berlin Hamburg:

**Berlin und Hansestadt Hamburg:**

**Beförderung für Inneres**  
Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission -

**2 Hmb. 1, Beim Strohhaus 31**

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

- I - A - KI 3

1 Berlin 42

Tempelhofer Damm 1-7

Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
- 6. MRZ. 1967  
(Voß) KOM  
KJ 3

Hamburg, den 27.2.67

M. 6.  
11. 3.

f. Lenz  
16/3

Im Auftrage:

*[Signature]*  
(Dziewas)  
Kriminaloberkommissar



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /66 5

1 Berlin 42, den <sup>61</sup> 6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
SK-Z  
z.H. von Herrn KHK S e t h  
o.V.i.A.  
3 H a n n o v e r



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

G r i m m e  
geb. Brachvogel

Maria

Geprüft

*Aug.*

.....  
(Name)

.....  
(Vorname)

24.5.90, Zabern/Elsaß  
.....  
(Geburtstag- ort)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Nach hiesigen Ermittlungen soll Frau Grimme im Emsland, Ort  
unbekannt, wohnhaft sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Hannover, den 30.6.1966

1.) Vermerk:

Ausschreibung im LK-Blatt wurde veranlaßt. Die Polizeiabschnitte LINGEN, MEPPEN, ASCHENDORF-HÜMMLING, NORDHORN wurden gezielt angeschrieben (Aufenthaltsermittlg.)

Hannover, den 7.9.1966

2.) V e r m e r k :

Die angeschriebenen Polizeiabschnitte meldeten Fehlanzeige. G. wurde im Landes-Kriminalblatt Niedersachsen vom 8.7.1966 Nr. 27/66 zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben.

Bisher sind hier keine Mitteilungen eingegangen. Sollten im Laufe der Zeit Erkenntnisse über den Aufenthalt der G. eingehen, wird unaufgefordert nachberichtet.

*Sauer*

/ Sauer, KM

Hannover, den 7.9.1966

3.) An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin - Abt. I - A KI 3 -  
z. Hd. Herrn KHK STARKE - o V i A -

i n B e r l i n



mit vorstehenden Vermerken zurückgesandt.

*h. Lenz*  
*da 2/9*

Im Auftrage:

*[Signature]*



Göttingen, am ..... 19.....

Betr.: Dr.Christian Freiherr v.Hammerstein \* 29.5.1887  
Bezug.: Dortiges Schreiben vom 28.6.1966 Az.: I-A-KI 3-50/65

Obengenannter ist hier am 21.2.1963 verstorben.(Reg.Nr.314/63)

*[Handwritten blue mark resembling a large 'X' or '7']*


**- 4. Juli 1966**  
Göttingen, .....  
- Ordnungsamt -  
Einwohnermelde-Abt.  
**LA**  
*[Handwritten signature]*  
**(Behre)**  
Stadthauptsekretär





KJ 3/1

*H. Hinkel*

Stadt  Göttingen

Ordnungsamt  
Einwohnermelde-Abt.

An ~~Herrn/Frau/Fr.~~ xx den

Herrn Polizeipräsidenten in

Der Polizeipräsident in Berlin  
• Abteilung I •

- 5. JULI 1966

Telefon: \_\_\_\_\_  
Briefmarken: \_\_\_\_\_

1

Berlin 42

Tempelhofer Damm 1/7



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66x5

1 Berlin 42, den <sup>16</sup>.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den

Herrn Bürgermeister der  
Gemeinde Westerbrak

34 51 W e s t e r b r a k  
über Holzminden

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

von H a m m e r s t e i n  
.....  
(Name)

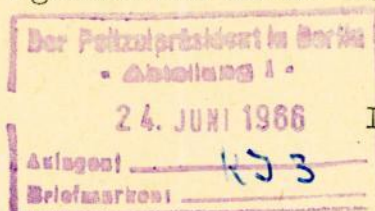
Freiherr Dr. Christian  
.....  
(Vorname)

29.5.87, Schwerin Mecklenbg.  
.....  
(Geburtstag- ort)

1948: Westerbrak Krs. Holzminden  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.



Im Auftrage

Urschriftlich zurück.

*Paul*  
(Paul) KK

Der Obengenannte ist am 6.5.1953 verzogen und polizeilich abge-  
meldet nach Göttingen, Pfingstanger 46.

Westerbrak, den 21.6.1966

*Pepper*  
Gem.Dir.

Ma

*24.6.1966*  
*f. Schwarz*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI 2 - 50 / 65

1 Berlin 42, den <sup>15</sup>.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die  
Kriminalpolizei  
74 T ü b i n g e n



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

.....  
von H a r n a c k  
.....  
(Name)

.....  
Dr. Axel  
.....  
(Vorname)

.....  
12.9.1895 Berlin  
.....  
(Geburtstag- ort)

.....  
1949: Tübingen, Hirschauerstr. 3  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig: Dr. phil. Axel H a r n a c k , verh. Bibliotheksrat  
geb. 12.9.1895 Berlin, wohnhaft Tübingen, Hirschauer Straße 3 i.R.  
Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



*f. Lunoary 28/6.*

*U. 28/6.*

Tübingen, den 27. Juni 1966  
Landespolizeidirektion  
Südwesttemberg-Hohenzollern  
- Kriminalhauptstelle -

*Y.A.  
Hiskw*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI 3 - 50 / 65

Berlin 42, den <sup>15</sup>.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An das  
Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z. H. von Herrn KAtm. T h a l e r  
-o.V.i.A.-  
8 M ü n c h e n 34  
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 22. JUNI 1966	
Tgb. Nr.:	ANA
Anl.:	

Eing	22. JUN 1966
Tgb.	
Sachgeb.	Sch
Anlagen:	480168

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GSTa bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H e i l m a n n geb. Huber  
.....  
(Name)

7.12.92 München  
.....  
(Geburtstag- ort)

Helene  
.....  
(Vorname)

bei Merk  
Hesseloher Str. 19  
1950: München-Solln, Groß  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



IIIa/SK - 480/64 - Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~laute/n nichtig/~~

Die gesuchte Person ist ~~///~~ wohnhaft und polizei-  
lich gemeldet: 8 München 13, Bauerstraße 7/III, Witwe

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:



An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

München, 1.7.1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

*Thaler*  
(Thaler)

Kriminalamtman



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 61. Juni 19 66  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An das  
Einwohnermeldeamt

33 B r a u n s c h w e i g



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H e i s e, Ernst,  
14.3.99 Neuhausen/Königsberg geb.,  
Braunschweig, Jasper Allee 2 wohnh.,  
H. war 1942 Kriminalsekretär im  
ehemaligen Reichssicherheitshauptamt.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, Kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Stadt Braunschweig  
Ordnungsamt  
- Einwohnermeldeabteilung -

Braunschweig, d. 23. JUNI 1966

u  
Zurück gesandt



Brust Heise ist hier,  
Max-Planck-Straße 27  
gemeldet.

1. 28. 6.

f. Luvay

1. 28. 6.

i. A.  
Mackensen  
Stadtangestellte

( ) ( ) ( )



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7, den 26. Juli 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An die  
Stadt Bad Godesberg  
Der Stadtdirektor  
Amt 1/0  
Einwohnermeldeamt  
532 Bad Godesberg

Stadt  
Bad Godesberg  
27. JULI 1966

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

+ Dr. Karl H e l f r i c h,  
13.8.1906 Lampertheim/Hessen geb.,  
1959: Bad Godesberg,  
Waldstr. 52 c,

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage  
  
(Starke) KHK

Ma



Stadt Bad Godesberg  
Der Stadtdirektor  
Einwohnermeldeamt  
Amt 11/1

Bad Godesberg, den 28. Juli 1966

U.

zurückgesandt.

I-A

30



u. 7/8

Herr Carl Helfrich, geboren am 13.8.06 in Lampertheim, ist  
am 31. Mai 1960 in Bad Godesberg verstorben (Reg.Nr. 293/60).

f. Kluow 1/8  
(Hinkelmann)

I. A.

(Elze)  
Stadtoberinspektor



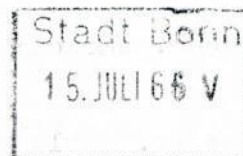
# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 13. Juli 19 66  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An die  
Stadt Bonn  
-Amt für Statistik-  
Meldewesen und Wahlen



53 B o n n  
Stadthaus

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)


Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Dr. Carl H e l f r i c h,  
13.8.06 Lampertheim/Rheinland geb.,  
Bonn, Straße unbekannt,  
1951: Bonn, Bundespostamt, Schließfach I.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK

Ma

bitte wenden!



STADT BONN  
Amt für Statistik  
Meldewesen u. Wahlen (05)  
Abt. Meldewesen

Bonn, den 18.7.1966  
H. Schwarz

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abt. ...  
25. JUL 1966  
Anlage  
Brief: K1 3

Urschr. zurück:

Herr Dr. Karl H e l f r i c h, geb. 13.8.1906 in Lampertheim/Hessen,  
hat sich am 10.9.1959 von Bonn, Hohe Str. 16, nach 532 Bad Godesberg,  
Waldstr. 52 c abgemeldet.

Der Genannte gelangte seitdem für Bonn nicht mehr zur Anmeldung.

Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrage:

Peskan



Der Oberbürgermeister  
Polizeipräsident  
Kr. 18. K.  
Tgb.Nr.1971/66-Ka.

Frankfurt/Main, den 28.6.1966  
Friedrich-Ebert-Anlage 11  
Telefon/ 230541 App. 6974

Urschr.

dem  
Herrn Polizeipräsidenten  
Polizeipräsidium

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



zurückgesandt.

I. A.

*[Signature]*  
( S e w e r i n )  
Kriminalkommissär

*f. Kuroy*

*Sk 30/6.*

Anlagen:  
2-Blatt



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den <sup>15</sup>.6. 1966  
I-A -KI 3 - 50 /65 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den  
Magistrat  
-Meldebehörde-

6 F r a n k f u r t / M a i n



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H e m p e l

.....  
(Name)

17.5.10 Berlin

.....  
(Geburtstag- ort)

Bruno

.....  
(Vorname)

**PAS KEINE**

Frankfurt/Main,

Friedrich-Ebert-Str. 15

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

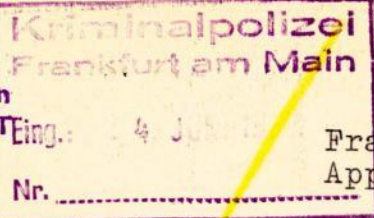
Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Stadt Frankfurt am Main  
DER MAGISTRAT  
Meldebehörde  
II M 1 Lo./Ka.



Frankfurt/Main, den 22.6. 1966  
App.: 6280

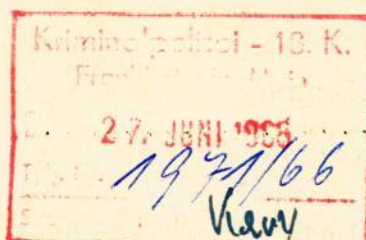
Urschriftlich in doppelter Ausfertigung

dem 18. K im Hause

mit der Bitte um zuständige Erledigung übersandt.

Weder beim hiesigen Meldeamt noch bei der Meldestelle 1 für  
Kaiserstraße 15 (früher: Friedrich-Ebert-Straße 15), kann  
H e m p e l, Bruno als gemeldet oder gemeldet gewesen ermittelt  
werden.

Im Auftrage :



*Kary*  
( L o b e )

*nr. 30/6*

18.K.

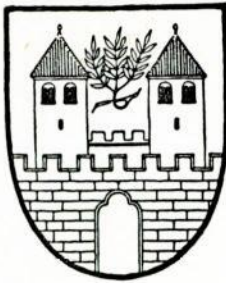
Frankfurt/Main, den 28.6.1966

V e r m e r k :

Bruno H e m p e l, weitere Personalien wie angegeben, konnte  
nicht ermittelt werden. Erkenntnisse über ihn liegen beim 18.K.  
nicht vor.

*Kary*  
( Kary ) KHM





DER BÜRGERMEISTER  
ALS ORTSPOLIZEIBEHÖRDE

- Kriminalabteilung -

112 - Tgb.Nr. K 961/66 Be.

Eschwege, den 4. 8. 1966

An den  
Herrn Polizeipräsidenten

1 Berlin - 42  
Tempelhofer Damm 1-7



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG - (GStA b.d. Kammergericht  
Berlin 1 Js 2/64)

Bezug: Dortiges Ersuchen vom 27. 7. 66 - Az.: I-A - KI 3 - 50/65

Der Zeuge

Gerhard H e n k e ,  
geb. am 23. 9. 1895 in Eschwege,

ist noch in Eschwege, An den Anlagen 20, mit seiner Ehefrau  
wohnhafte und polizeilich gemeldet.

I. A.

*[Signature]*  
Polizeioberkommissar



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 15.6. 1966  
I A - KI ~~xxx~~ 3 -50 /65 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An das

LKPA Niedersachsen  
-SK Z-  
z.H. von Herrn KHK S e t h  
-o.V.i.A.-

3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H e n n i g e r geb.Klöpfer  
.....  
(Name)

Marie-Louise **Geprüft** *me*  
.....  
(Vorname) 8/18/2454

29.5.91, Hannover  
.....  
(Geburtstag- ort)

1950: Hannover, Steinriede 2 3  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig: .-.

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizei-  
lich gemeldet: .-.

ist verzogen am .-. nach .-.

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 1.6.1960 in Hannover

beurkundet beim Standesamt Hannover I

Reg.Nr. 1376/60

Die gesuchte Person ist vermißt seit .-.

Todeserklärung durch AG .-.

am .-. Az.: .-.

Sonstige Bemerkungen:

**Landeskriminalpolizeiamt**

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

**Tgb.Nr. 1395/66 (XII)**

Hannover, den 22.6.1966

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Im Auftrage:

(Seth)

Kriminalhauptkommissar

f. Schwarz 22.6.



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 30.6. 196 6  
I-A -KI 3- 50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die  
Ortspolizeibehörde  
7811 St. M ä r g e n /Schwarzwald

**Standesamt St. Märgen**

Eingegangen, den 4.7.66.  
Bearbeitet, den 8.7.66. 11.  
Jh.

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Hildebrand geb. Kniepers  
..... verw. Rittmeister.....  
(Name)

Eva  
.....  
(Vorname)

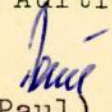
5.7.13 Zeitz/Sachsen  
.....  
(Geburtstag- ort)

1961: St. Märgen Krs. Neustadt/Schwarz  
wald, Schwarzwälder Dorfstr. 11  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

  
(Paul) KK

Ma







Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI ~~xxx~~ 3 - 50/65

Berlin 42, den <sup>15.</sup>6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An  
Stadt- und Polizeiamt Bremen -10.K.-  
z.H. von Herrn KHK P r a u s e  
-o.V.i.A.-

28 B r e m e n  
Am Wall 200 (Polizeihaus)

Stadt- und Polizeiamt Bremen		
K/10. K. Tgb. Nr. 1908/66		
Eing.: 20. JUN. 1966		
	I	II
Sachb.:		

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H i l d e b r a n d geb.  
.....  
(Name) verw.  
Kniepers geb. Rittmeister  
5.7.13, Zeitz/Sachsen  
.....  
(Geburtstag- ort)

Eva  
.....  
(Vorname)  
1949: Bremen, Rennstieg 69  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



**Landeskriminalamt Bremen**  
**- Sonderkommission zur Aufklärung**  
**nationalsozialistischer Verbrechen -**

-2-

Bremen 20. JUNI 1965

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lautenrichtig~~

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am 18.2.61 nach St. Märgen, Krs. Neustadt i. Schw.-Wald  
Schwarzwälder Dorfstr.11

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor. v.24.2.61 St.Märgen

Die gesuchte Person ist verstorben am - in

beurkundet beim Standesamt -

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit -

Todeserklärung durch AG -

am ..... Az.: .....

Sonstige Bemerkungen:

*Rathgeber*  
Rathgeber, KOM

**Landeskriminalamt Bremen**  
**- Sonderkommission zur Aufklärung**  
**nationalsozialistischer Verbrechen -**

Bremen 20. JUNI 1965

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -



1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

mit vorstehendem Ermittlungsergebnis zurückgesandt.

*f. Henning*  
*28. 29.6.*  
*11. 28. 6.*  
*I.A.*  
*Prause*

Kriminalhauptkommissar



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 18. Juli 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An die  
Stadt Bad Godesberg  
Der Stadtdirektor  
-Amt 1/0  
-Einwohnermeldeamt-  
532 Bad G o d e s b e r g

Stadt  
Bad Godesberg  
21. JULI 1966 V

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)


Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Rolf-Heinz H ö p p n e r,  
24.2.10 Siegmars/Sa. geb.,  
Bad Godesberg,  
St. Cloud-Str. 9 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK

Ma



Stadt Bad Godesberg  
Der Stadtdirektor  
Einwohnermeldeamt  
Amt 11/1

Bad Godesberg, den 26. Juli 1966

U.  
zurückgesandt.



Herr Rolf Heinz H ö p p n e r, geboren am 24. Februar 1910 in Siegmars/Sa., ist seit dem 14. Januar 1957 für Bad Godesberg, jetzt St.-Cloud - Str. 9, amtlich gemeldet. Der Zuzug erfolgte 1957 aus polnischer Internierung (vom 20.7.45 bis 10.1.57). Der Wohnsitz bis zur Internierung im Jahre 1945 war Flensburg, Bis-marckstr. 65.

Laut Feststellung wohnt Herr Höppner noch an der o.a. Adresse.

I.A.

(Elze)

Stadtoberinspektor



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI ~~xxxx~~ 3 - 5065

1 Berlin 42, den 15.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die  
Polizeibehörde  
-Kriminalpolizei-

233 E c k e r n f ö r d e



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GSTA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

H o f f m a n n verw. Gehrts  
..... geb. Weber  
(Name)

9.7.1906 in Berlin  
.....  
(Geburtstag- ort)

Erika  
.....  
(Vorname)

1949: Eckernförde, Kieler Str. ~~68~~  
69  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Eckernförde, den 20.6.1966

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ist ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
233 Eckernförde, Vogelsang 43

ist verzogen am \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

beurkundet beim Standesamt \_\_\_\_\_

Reg.Nr. \_\_\_\_\_

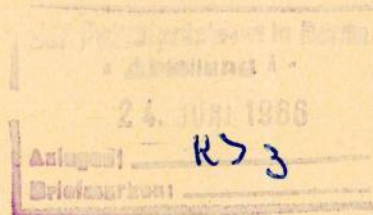
Die gesuchte Person ist vermißt seit \_\_\_\_\_

Todeserklärung durch AG \_\_\_\_\_

AG: \_\_\_\_\_

Sonstige Bemerkungen:

keine krim.pol. Erkenntnisse vorliegend.



*f. Hurwig 27.6.*



An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7  
über Landeskriminalpolizeiamt SH. - SK/NS - Kiel

*Brauburger* (Brauburger)  
Kriminalobermeister

584/66



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 -50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 1. Juli 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An die  
Stadt Darmstadt  
-Einwohnermeldeamt-  
61 D a r m s t a d t

PP	V	S	K	J
Der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt				
Der				
Eing.	6. JULI 1966			
A	B	C	3	38

Kriminalpolizei K6	
Eing.	6. JULI 1966
Tgb. Nr.	414, 66

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Dr. Erich H o f m a n n,  
12.5.1907 Fretterode Krs. Heiligenstadt/  
Eidesfeld geb.,  
Darmstadt, Sandstr. 2 wohnh.

Nach Mitteilung der Meldebehörde Frankfurt/Main vom 24.6.1966 verzog der Obige am 28.8.1958 nach Darmstadt.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Paul) KK

Ma




Darmstadt, den 5.7.1966  
310 - A/ 7 - 32.02

I. Dr. Erich Wilhelm Hugo H o f m a n n , geb. am 12.5.1907 in Fretterode,  
ist für Darmstadt, Sandstraße 2/II, gemeldet.

II. U. der Abteilung K - K/6

mit der Bitte um weitere Erledigung übersandt.

Im Auftrag

  
(Stein)  
Stadthauptsekretär

Der Oberbürgermeister  
der Stadt Darmstadt  
Der Polizeipräsident  
- Kriminalabteilung -

Tgb. Nr.: 312/K 6 - 414/66 ✓

Darmstadt, den 6. 7.1966

U. dem

Herrn Polizeipräsidenten  
Kriminalpolizei - I-A - KI 3

(1) B e r l i n 42 (West)

Tempelhofer Damm 1 - 7



unter Hinweis auf obige Feststellungen des Einwohner-Meldeamtes  
Darmstadt zurückgesandt.

Oberstaatsanwalt Dr. Erich H o f m a n n ist ~~Z.~~ Zt. Leiter der  
Staatsanwaltschaft in Darmstadt.

Im Auftrag :

/As.

  
(Klapproth) KHK.





# STADT FRANKFURT AM MAIN

DER MAGISTRAT

Der Polizeipräsident in Berlin

Meldehörde II M 1 - Lo/Schr

29. JUNI 1966

Der Magistrat

6 Frankfurt a. M. 1

6 FRANKFURT AM MAIN 1

Telefonmarken

An den  
Herrn Polizeipräsidenten

Friedrich-Ebert-Anlage 11

Fernruf: 3305 41

Nebenstelle:

Fernschreiber:

04-13064

Postscheck-Konto:

Polizeikasse Ffm. 7149

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

h. 30.  
6.

h. 30.  
6.

Tag: 24. Juni 1966

Betr.: Aufenthaltsermittlung

Bezug: Dortiges Schreiben vom 22.6.1966  
I-A - Kl 3 - 50/65

Ein Heinrich B ü c h e r t , geb. 6.3.1913,  
ist in Frankfurt a.M., Robert-Meyer-Straße 39,  
gemeldet.

Dr. Erich H o f m a n n , geb. 12.5.1907,  
war in Frankfurt a.M., Eysseneckstraße 41,  
gemeldet und kam am 28.8.1958 nach Darmstadt,  
Sandstraße 2, zur Abmeldung.

Dr. E. Hofmann

amte A-E 1.7.66

Im Auftrage

( L o b e )




Bochum-Linden, den 2.8.1966

B e r i c h t:

Der Pfarrer, Werner J e n t s c h,  
geb. 3.4.1913 in Chemnitz

ist in Bochum-Linden, Heidelbeerweg 36, wohnhaft  
und ist dort auch behördlich gemeldet.

  
Göckener, KHM.



Der Polizeipräsident

Bochum, den 5. 8.66

in Bochum

KGII-7.K.-Linden- 22684/66

1.) Im Tagebuch austragen

2.) Urschr.

dem

Polizeipräsidenten

1 in B e r l i n 42

zurückgesandt.

Im Auftrage:

*lka.*

*Ph 40.*



Bochum-Linden, den 2.8.1966

B e r i c h t:

Der Pfarrer, Werner J e n t. s c h,  
geb. 3.4.1913 in Chemnitz

ist in Bochum-Linden, Heidelbeerweg 36, wohnhaft  
und ist dort auch behördlich gemeldet.



Göckener, KHM.



Der Polizeipräsident  
in Bochum

Bochum, den 5. 8.66

KGII-7.K.-Linden- 22684/66

1.) Im Tagebuch austragen ✓

2.) Urschr.

dem

Polizeipräsidenten

1 in Berlin 42

zurückgesandt.



h. Senowatz M. 9.  
Im Auftrage: 8.  
Chaden 19 9/8. 0448.



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 21.6. 196  
I-A -KI 3 50 /68 5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die

Landeskriminalpolizeistelle  
Kassel

35 K a s s e l

Staatliches Kriminalamt  
Eing. 27. JUNI 1966  
I Tgb. Nr. III 254/16

Personenakten: *Heine 216*  
Regierung Kassel  
24 JUNI 66 *1/3K*

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

J e n t s c h  
.....  
(Name)

Werner, Pfarrer  
.....  
(Vorname)

3.4.1913 Chemnitz  
.....  
(Geburtstag- ort)

1950: Kassel-Wilhelmshöhe,  
..... Dhlenhorststr. 11.  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



2.K.

Kassel, 4.7.1966

Vermerk:

Der Pfarrer Werner J e n t s c h ist am 5.7.54 von Kassel, Aschrottstr. 6, nach Bad Hersfeld, Fuldastr. 5, zur pol. Abmeldung gelangt. Rückmeldung liegt beim Einwohnermeldeamt vor.

*Lange*  
(Lange) KOM



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 50 / 865

1 Berlin 42, den 21.6. 196  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die  
Landeskriminalpolizeistelle  
Kassel

35 K a s s e l

24 JUNI 66 V

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

J e n t s c h  
.....  
(Name)

Werner, Pfarrer  
.....  
(Vorname)

3.4.1913 Chemnitz  
.....  
(Geburtstag- ort)

1950: Kassel-Wilhelmshöhe,  
..... Uhlenhorststr. 11...  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*18.6.66*  
(Paul) KK

Ma



2.K.

Kassel, 4.7.1966

Vermerk:

Der Pfarrer Werner J e n t s c h ist am 5.7.54 von Kassel, Aschrottstr. 6, nach Bad Hersfeld, Fuldastr. 5, zur pol. Abmeldung gelangt. Rückmeldung liegt beim Einwohnermeldeamt vor.

*Lange*  
(Lange) KOM



K a s s e l , den 29. Juni 1966

1. An die

Polizeiverwaltung  
-Kriminalpolizei-2.K.-

in K a s s e l



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige  
des RSHA wegen Mordes -NSG-(GStA bei dem Kammer-  
gericht Berlin 1 Js 2/64);

hier: Aufenthaltsermittlung nach dem Pfarrer  
Werner J e n t s c h , geb.am 3.4.1913  
in Chemnitz, letzte bekannte Anschrift  
1950: Kassel-Wilhelmshöhe, Uhlenhorststr.11

Bezug: Ersuchen des Polizeipräsidenten in Berlin-  
I - A - KI 3 50/65-, vom 21.6.1966 in doppelter  
Ausfertigung

Obiger Vorgang wird mit der Bitte um Erledigung in eigener  
Zuständigkeit übersandt.

2. Nachrichtlich(Abgabenachricht)

dem Herrn

Polizeipräsidenten - I-A-

in B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

zur Kenntnisnahme übersandt.



*Zeyer*



Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel  
- Polizeiverwaltung -  
- Kriminalpolizei -

Kassel, 4.7.1966

2.K. - Tgb.Nr.9685/66

1. Abgabennachricht erteilen. *ed. La.*
2. Urschr. m. Anl.

dem

Staatl. Kriminalkommissariat

F u l d a

Staatl. Kriminalkommissariat Fulda	
Eing.:	7. JULI 1966
Tgb. Nr.:	III/354/66 Az.:
Bearb.:	<i>[Signature]</i>

zuständigkeitshalber mit der Bitte um Erledigung  
übersandt.

I. A.

*[Signature]*  
Freiling  
Kriminaloberkommissar

Anl.: Personalbogen  
Jentsch (doppelt)

/La.

Staatl. Kriminalkommissariat

F u l d a

Tgb.Nr.: III/354/66 - U -

64 Fulda, den 7. Juli 1966  
Hin enburgkaserne Bl.D  
Fernsprecher 0661/4096  
Postschließfach 1023

1. Die gesuchte Person gelangte nach den Feststellungen der Kriminalpolizei Kassel am 5.7.54 nach Bad Hersfeld, Fuldastraße 5 zur pol. Abmeldung. Rückmeldung liegt beim EMA in Kassel vor.

2. Kein Rückhalt.
3. Im Tagebuch austragen.
4. Urschriftlich m.A.

an den Herrn Bürgermeister  
- Kriminalabteilung -

in

Bad H e r s f e l d

zuständigkeitshalber weitergeleitet. Abgabennachricht  
wurde nicht erteilt.

*[Signature]*  
(Weckwerth)  
Kriminalbezirkskommissar

Der Bürgermeister  
Polizeiverwaltung

643 BAD HERSFELD

Eing. 11/7.66 T.B.N. I/848/66



Hu  
Kriminalpolizei  
an Poststelle

46 Prochum - Linden



Der Landrat  
des Landkreises Hofgeismar  
Polizeikommissariat -  
352 Hofgeismar



*Neu. W. O.*

Der Bürgermeister  
Polizeiverwaltung  
Tgb.Nr.K/I-848/66 ✓

Bad Hersfeld, am 14. Juli 1966

1.) Pfarrer Dr.theol.Werner JENTSCH gelangte bereits  
am 6.12.1955 von Bad Hersfeld, Fuldastr.5 nach Hofgeismar,  
Gesundbrunnen 9 zur pol. Abmeldung.

2.) Kein Aktenrückhalt,

3.) Tagebuch austragen,

4.) Urschr. mit 3 Anlagen  
der

Polizeiverwaltung

352 H o f g e i s m a r

zuständigkeitshalber weitergeleitet.  
Abgabennachricht wurde nicht erteilt.



Im Auftrage:

*St. 1601/66*  
(Schneider)PHK /Bä.

Der Landrat  
des Landkreises Hofgeismar  
- Polizeikommissariat -  
Tgb.Nr.: St. 1601/66

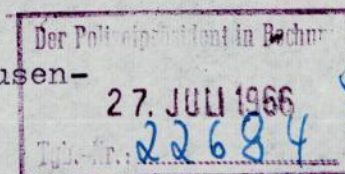
352 Hofgeismar, 21.7.1966

1. Pfarrer Dr. theol. Werner JENTSCH, geb. am 3.4.1913 in  
Chemnitz, ist am 28.9.1965 nach Bochum-Linden, Heidelbeer-  
weg 36 zur polizeilichen Abmeldung gekommen.

2. Urschriftlich mit 3 Anlagen

der Kreispolizeibehörde Bochum  
-Kriminalaußenstelle Linden-Dahlhausen-  
in B o c h u m -Linden

zuständigkeitshalber weitergereicht.  
Abgabennachricht ist erteilt.



*7. 28/7*  
Im Auftrage und i.V.

*M. S. P.*

*Shapiro* Ro.  
(Shapiro)  
Polizeioberkommissar



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A-KI 3- *50/65* 1 Berlin 42 , den 25. Juli 19 66  
Tempelhofer Damm 1-7

(Angabe bei Antwort erbeten)

Fernruf: 660017

Im Innenbetrieb: -.-

App. 2571

An den

Landrat des Landkreises  
Hofgeismar  
-Polizeikommissariat-

352 Hofgeismar



Betr.: Aufenthaltsermittlung Werner  
J e n t s c h , 3.4.13 geboren

Bezug: Ihre Abgabennachricht vom 21.7.1966 -  
St 1601/66-

Es wird um Angabe des hiesigen Az. (Tgb.Nr.)  
gebeten, da sonst Ihre Abgabennachricht dem  
zuständigen Sachbearbeiter nicht zugeleitet  
werden kann.

Im Auftrage

*Wetz*  
(W e t z e l)

Kriminaloberkommissar

Ay



Urschriftlich

dem

Herrn Polizeipräsidenten

in B e r l i n (West)

Tempelhofer Damm 1-7

Der Polizeipräsident in Berlin

- Abteilung I -

29. JULI 1966

Anlagen:

Briefmarken:

M. 29.  
7.

zurückgereicht. Das umseitige Ersuchen ist  
unter der dortigen Tagebuchnummer 50/65  
registriert.

Hofgeismar, den 28.7.66

Der Landrat  
des Landkreises Hofgeismar  
Polizeikommissariat  
Tgb.-Nr. St 1601/66

I.A. u. i.V.

*Schapiro*  
(Schapiro)  
Polizeioberkommissar

kd 2/1

(H. Toland)

Schwartz

Re. 1/8.

1/8.



Der Polizeipräsident

in Berlin

Berlin

42

25. Juli

66

I-A-KI 3-

Tempelhofer Damm 1-7

660017

2571

1. St.schr. gef.: Ay 25.7.66 -.-

An den <sup>gel.:</sup>  
ab:

Landrat des Landkreises  
Hofgeismar  
-Polizeikommissariat-

352 H o f g e i s m a r

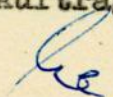
Betr.: Aufenthaltsermittlung Werner  
J e n t s c h , 3.4.13 geboren

Bezug: Ihre Abgabenachricht vom 21.7.1966 -  
St 1601/66-

Es wird um Angabe des hiesigen Az. (Tgb.Nr.)  
gebeten, da sonst Ihre Abgabenachricht dem  
zuständigen Sachbearbeiter nicht zugeleitet  
werden kann.

2. Tgb. ~~xx~~ verm.

3. Wv. KI 3/2 (Wetzel) Im Auftrage

  
(W e t z e l)

Kriminaloberkommissar

Ay



Der Landrat  
des Landkreises Hofgeismar

35 Hofgeismar

den 21. JULI 1966

- Polizeikommissariat -

SF 1684/44  
(Dienststelle)

Betrifft: Aufenthaltsermittlung Werner JENTSCH,  
geb. am 3.4.1913, jetzt: Bochum-Linden,

Ihr Schreiben ist heute an die Kreispolizeibehörde in  
Bochum

zur Erledigung abgegeben worden

Im Auftrage: u. i. V.

*Schapiro*

(Schapiro)

Polizeioberkommissar





Dienstpostkarte



An den

Herrn Polizeipräsidenten  
- I-A -KI 3 -

Der Landrat  
des Landkreises Hofgeismar  
- Polizeikommissariat -  
(Dienststempel)

1

B e r l i n (West)42

Tempelhofer Damm 1-7

1. 7 (Allgem. 11)

Landesbeschaffungsstelle Hessen, Wiesbaden, 2. 65



Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel

— Polizeiverwaltung —

⑩ Kassel, 4.7.1966  
Königstor 31  
Fernruf 1 91 81

Gesch.-Zch. III, 2.K.  
Tgb.Nr. 9685/66

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehem. Ang.  
des RSHA, GSTA Berlin 1 Js 2/64,  
hier: Anfrage wegen Werner Jentsch  
Bezug: Dort.Schrb. v.21.6.66, I-A-KI 3 -50/65  
Ihr Schreiben ist heute an

das Staatl. Kriminalkommissariat F u l d a

zur Erledigung abgegeben worden.

Polizeipräsident im Berlin

8. JULI 1966

Abteilung K

4

Im Auftrage:

Freiling  
Kriminaloberkommissar

/La.





**Kassel**

Postkarte  
mit



An den  
**Kneippheilbad  
Kassel-Wilhelmshöhe**



*H. Schwarz*

Polizeipräsident in Berlin

Abteilung I

1. JULI 1966

Herrn

~~Frau~~

~~Fräulein~~

Polizeipräsidenten

- Kriminalpolizei -



1

B e r l i n 42

Tempelhofer Da., 1 - 7



K a s s e l , den 29. Juni 1966

-Tgb. Nr. III/254/66-

1. An die

Polizeiverwaltung  
-Kriminalpolizei-2.K.-

ab: 30.6.

in K a s s e l

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige  
des RSHA wegen Mordes -NSG-(GStA bei dem Kammer-  
gericht Berlin 1 Js 2/64);  
hier: Aufenthaltsermittlung nach dem Pfarrer  
Werner J e n t s c h , geb. am 3.4.1913  
in Chemnitz, letzte bekannte Anschrift  
1950: Kassel-Wilhelmshöhe, Uhlenhorststr. 11

Bezug: Ersuchen des Polizeipräsidenten in Berlin-  
I - A - KI 3 50/65-, vom 21.6.1966 in doppelter  
Ausfertigung

Obiger Vorgang wird mit der Bitte um Erledigung in eigener  
Zuständigkeit übersandt.

2. Nachrichtlich(Abgabennachricht)

dem Herrn

Polizeipräsidenten - I-A-

in B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



zur Kenntnisnahme übersandt .

h. Verschiebung 5.7.  
M. 4.7.

Weyher



Polizeiamt Neuwied

-III-

Az.: 1286/66

Neuwied, den  
K./

23.6.1966

Ur.

dem Herrn Polizeipräsidenten

(1) in B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7

mit dem Bericht zurückgereicht, daß der im Betr.genannte

Walter K l e i n,  
geb. am 5.4.1908 in Koblenz

in Neuwied, Schloßstr.44 wohnhaft ist.



Im Auftrage:

*Minimix*

-Keirinnis, KHM.-



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /66 5

1 Berlin 42, den <sup>21</sup>.6. 196 6  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die  
Polizeibehörde Neuwied

545 Neuwied



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

K l e i n  
.....  
(Name)

Walter, Theodor  
.....  
(Vorname)

5.4.08 Koblenz  
.....  
(Geburtstag- ort)

1952: Neuwied, Friedrichstr. 43  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
  
(Paul) KK

Ma



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66X 5

1 Berlin 42, den 21.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die  
Polizeibehörde Gelsenkirchen

465 G e l s e n k i r c h e n

Der Polizeipräsident in Gelsenkirchen - Kriminalpolizei	
Eing.	24 JUN 1966
Sachgebiet	Fall
Tgb.Nr.	Bonk./ke
Anlagen	27.6.

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... K o p k o w .....  
(Name)

..... Horst .....  
(Vorname)

..... 29.11.10 Ortelsburg/Ostpr. ....  
(Geburtstag- ort)

..... Gelsenkirchen, Wittekindstr.10 .....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Gelsenkirchen, den 6.7.66

Vermerk.

Der umseitig genannte K. wohnt nach einer Auskunft des hiesigen EMA hier, Laamannshof 16. (Laamannshof)

K. ist nach den hiesigen krim.pol. Unterlagen ehemaliger Kriminaldirektor. Nach dem Kriege nannte er sich aus Furcht vor Auslieferung an die Russen Peter Cordes. Am 5.5.52 erstattete er dieserhalb Anzeige gegen sich selbst. Das Verfahren wurde am 19.12 52 durch die StA Essen unter dem AZ. 16 Js 725/52 eingestellt.

*Kitschenberg*  
Kitschenberg, KKA.

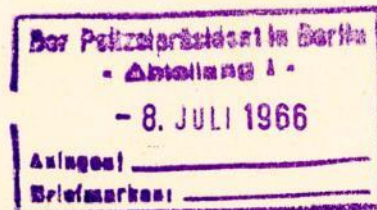
Der Polizeipräsident  
in Gelsenkirchen  
Fahndung

Gelsenkirchen, den 6.7.66

U.

dem Polizeipräsidenten  
in B E R L I N

zu-I-A, K 13 - 50/66 x 5 - übersandt.



*I.A.*  
*Labbe, KK.*

/Kit.



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 11.6. 1966  
I-A -KI 3 -50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die

Ortspolizeibehörde  
Kirch Beerfurth

61 01 Kirch Beerfurth  
über Darmstadt

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

K r a e l l Dr. Alexander  
..... (Name) ..... (Vorname)  
13.5.1894 Kirch-Beerfurth 24. JUNI 1966  
..... (Geburtstag- ort) ..... (letzte bekannte Anschrift)  
Anlagen: RS-3  
Befragungen: 24.6.

Bemerkungen:

Der Obengenannte ist am 9. März 1964 in Darmstadt  
verstorben.  
St. Amt Darmstadt Nr. 348/1964

b. Lueck 22/6.

Der Bürgermeister

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Paul) KK

Ma



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50/66x5

1 Berlin 42, den 21.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
-Dez. 15-  
z.H. von Herrn KHK Schaffrath  
-o.V.i.A.-

4 Düsseldorf 1  
Jürgensplatz 5-7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen	
Dezernat 15 -	
Eingang:	23. JUNI 1966
Tgb. Nr.:	5441/i (1)
Sachbearbeiter:	<i>g. G.</i>

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Kreutzberg

.....  
(Name)

Heinrich, Pfarrer

.....  
(Vorname)

31.12.98 Hemmerden  
.....  
(Geburtstag- ort)

1948: Wuppertal-Barmen,  
Hebbelstr. 11  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes,  
des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer  
gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma

*b. weiden*



V e r m e r k :

Wuppertal, den 19. 8. 66

Kreutzberg ist lt. hies. Meldeunterlagen am 30.1.1950 von Wuppertal, Hebbel-  
str. 11, nach § 504) B r ü h l → Kreis Köln, Pastoratsstr. 20, verzogen.

*[Handwritten Signature]*  
(Diedrich)KHM.

**Landeskriminalamt**

Nordrhein-Westfalen

Dezernat 15

Düsseldorf - Jürgensplatz 5-7

Tgb.-Nr.: 54411/64 -G-

4 Düsseldorf, den 5.10.1966

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -

Ausgang

Sperrstempel

*[Handwritten: 14/3/1, 16/10, 5.]*

*[Handwritten: h. Ludwig]*

Kripo Köln teilt mit, daß nach Auskunft des EMA Brühl der Pfarrer  
Kreutzberg ~~er~~ s. dem 1.3.1950 für Brühl, Pastoratsstr. 20, polizeilich  
gemeldet ist.

Im Auftrage:

*[Handwritten Signature]*  
(Schaffrath)



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 13. Juli 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An die  
Stadt Darmstadt  
-Einwohnermeldeamt-  
61 D a r m s t a d t

18. Juli 1966

PP	V	S	K	J		
Der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt Der Polizeipräsident						
Eing.: 15. JULI 1966						
P	A	A7	B	C	37	38

LMK

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Reiner Küchenmeister,  
14.10.26 Ahlen/Westfalen geb.,  
1.4.1961: Darmstadt-Arheiligen,  
Untere Mühlstr. 50 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u. a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK

Ma



Darmstadt, den 20. Juli 1966

Urschriftlich

dem Herrn Polizeipräsidenten  
in Berlin

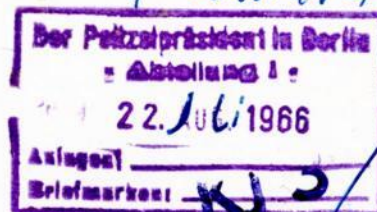
1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.

Herr Willi Maria Reiner Küchenmeister, Kunstmaler, geb. am 14.10.1926 zu Ahlen/Westfalen, seine Ehefrau Anita Maria geb. Witkowska, Hausfrau, geb. am 27.12.1937 zu Altdorf Kreis Sprottau, sowie die Kinder Alexander Witkowska, geb. am 31.8.1959 zu Berlin und Saskia Witkowska, geb. am 18.3.1961 zu Berlin, waren zuletzt mit Nebenwohnung in Darmstadt-Arheilgen, Untere Mühlstraße 50, gemeldet. Die Abmeldung der Eheleute und der Kinder erfolgte am 17.5.1962 nach Paris XV/116 Rue de Theatre, Frankreich. Familie Küchenmeister war mit Hauptwohnung in Berlin, Cicerostraße 2, gemeldet.

Im Auftrag

(Scholl)  
Stadtinspektor





Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /665

1 Berlin 42, den 28.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 15

An das

Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK

z.H. von Herrn Katm. Thaler  
-o.V.i.A.-

8 München 34  
Postfach



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L a p p e

.....  
(Name)

J o s e f

.....  
(Vorname)

.....  
(Geburtstag- ort)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Nach hiesigen Erkenntnissen soll Lappe in Augsburg als  
Goldschmied wohnhaft sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

PD- G.K. - Bamber - Hilt. Br. 4  
B

Im Auftrage

(Starke) KHK



IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Das 6. KK -Fahndung- in Augsburg (H.Bauer) teilte fernm. mit, daß dort nur ein Josef L a p p e polizeilich gemeldet ist, und zwar Josef L a p p e , geb. 4.12.05 in Dülmen, Krs. Koersfeld, verh. Bildhauer, wohnhaft in Augsburg, Wilhelmstr. 4, bei Steidle. Laut Meldekartenvermerk ist L a p p e 1945 von Göggingen bei Augsburg in Augsburg zugezogen und als Spruchkammerergebnis ist "Von Gesetz nicht betroffen (Gr.V)" eingetragen.

Beim BLKA -IIIa/SK- liegen von einem L a p p e keine Erkenntnisse auf.

II. An den Polizeipräsidenten

I - A - KI 3

z.Hd.d.H.KHK Starke o.V.i.H.

1 Berlin - 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

zurückgesandt.



München, 30.6.1966  
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.  
*Thaler*  
(Thaler)

Kriminalamtman



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 50 /66x5

1 Berlin 42, den <sup>21</sup>.6. 196 6  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die  
Landeskriminalpolizeistelle  
Celle

31 C e l l e



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Dr. L a t t

OLG-Rat

.....  
(Name)

.....  
(Vorname)

.....  
(Geburtstag- ort)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Dr. Latt soll nach hiesigen Erkenntnissen beim OLG Celle  
tätig gewesen sein.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes,  
des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer  
gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



1. Kommissariat/A

Celle, den 28. 6. 66

V e r m e r k :

- 1) Beim Einwohnermeldeamt der Stadt Celle ist ein OLG-Rat Dr. L a t t weder gemeldet noch gemeldet gewesen.
- 2) Bei der Personalstelle des OLG Celle ist festge - stellt worden, daß ein Dr. Latt seit dem Jahre 1919 im Bereich des OLG Celle nicht bedienstet gewesen ist.
- 3) Im Juristenverzeichnis ist lediglich ein Landgerichts- rat Bernhard L a t t e; bedienstet beim Landgericht Berlin, erfaßt.
- 4) Ein Angestellter Karl L a t t , geb. am 30.12.1911 in Berlin, ist in Celle, Hasenwinkel Nr. 8, gemeldet und wohnhaft.

Er ist Zivilangestellter bei der Bundeswehr und war während des Krieges 1939/45 Angehöriger des Afrika- korps. Er dürfte mit dem gesuchten Dr. Latt nicht identisch sein.

*Völchert*  
Völchert

KHM

Landeskriminalpolizei  
- Außenstelle Celle -  
Reg.- Bezirk Lüneburg  
Tgb.-Nr. 3381/66 -626- ✓

Celle, den 28. 6. 66

- 1) Tagebuch austragen
- 2) Urschriftlich

dem

Polizeipräsidenten Berlin  
-I-A-KI 3 50/ 65-

in B e r l i n

unter Bezugnahme auf obigen Vermerk  
zurückgesandt.



*f. Schwarz*  
*1 1/2*  
*2 1/4*  
*100*

I. A.

*Kur*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66 5

1 Berlin 42, den <sup>4</sup> 7. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den  
Oberkreisdirektor  
als Krispolizeibehörde

338 G o s l a r

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L a t t m a n n  
.....  
(Name)

Dr. Erich  
.....  
(Vorname)

11.12.94 Goslar  
.....  
(Geburtstag- ort)

1961: Goslar, Claustorwall 17a  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Mitteilung des Todeszeitpunktes,  
des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer ge-  
beten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Urschriftlich  
dem  
Einsender  
zurückgesandt.

Dr. Erich Lattmann  
ist in Goslar - nicht - gemeldet  
für Claustorwall 17a  
Abmeldung erfolgte nach

Im Auftrage  
Paul  
(Paul) KK

Goslar, 11. JULI 1966  
Stadt Goslar  
Im Auftrage:  
Paul  
(Lentg)  
Stadtobersekretär



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



M. 13.  
7.



Landkreis Goslar

Abt. 10

Goslar, den 5. Juli 1966

(Gesch.-Zeichen)

Fernsprecher

Das Schreiben vom 4. Juli 1966 Gesch.-Zeichen I-A -KI 3 -50/65-  
Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
betr. RSHA wegen Mordes - NSG -;  
hier: Dr. Erich Lattmann, 1.12.94 in Goslar geboren,  
letzte bekannte Anschrift: Goslar, Claustorwall  
17a,  
- wurde zuständigkeitshalber weitergeleitet ~~an~~ an die Stadt  
Goslar.

- befindet sich

~~noch in Bearbeitung und wird sobald als möglich~~

- erledigt werden.

Der Oberkreisdirektor  
Im Auftrage

(Berendt)  
(Unterschrift)  
Kreisamtmann





POSTKARTE

Landkreis  
Goslar

An den



Herrn Polizeipräsidenten in Berlin



1

Berlin 42

Tempelhofer Damm 1-7

Otto Förster, Behörden-Formularverlag, (23) Lingen/Ems

Landkreis Goslar

*h. Verschieden* 1  
2/2



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /665

1 Berlin 42, den <sup>21</sup>.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die

Ortspolizeibehörde  
Clausthal-Zellerfeld

33 92 Clausthal-Zellerfeld



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L a t t m a n n  
.....  
(Name)

Dr. Erich  
.....  
(Vorname)

11.12.94 Goslar  
.....  
(Geburtstag- ort)

1949: Clausthal-Zellerfeld,  
Bornhardstr. 9  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Polizeiabschnitt  
Landkreis Zellerfeld  
Sicherheits-, Ordnungs-,  
u. Verkehrsdienst  
Tgb.Nr. 1180/66/He.

3392 Clausthal-Zellerfeld, d. 29.6.66

1. Vermerk:

Dr. Erich L a t t m a n n , geb. 11. 12. 94 in Goslar,  
ist am 30. 3. 1961 von Clausthal-Zellerfeld, Marktstr. 11,  
nach G o s l a r , Claustorwall 17 a , verzogen.



*Henkel*  
(Henkel)  
Polizeihauptmeister

2. Urschriftlich

dem  
Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

1 B e r l i n

nach Erledigung des Ersuchens zurückgereicht.

I. A.

*Henkel*  
(Henkel)  
Polizeihauptmeister.



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 11.6. 1966  
I-A -KI 3 - 50/665 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
-Dez. 15-  
z.H. von Herrn KHK S c h a f f r a t h  
-o.V.i.A.-

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen - Dezernat 15 -
Eingang: 23. JUNI 1966
Tgb. Nr.: 5449 (5/1)
Sachbearbeiter:

4 D ü s s e l d o r f 1  
Jürgensplatz 5-7

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L e h m a n n ..... (Name)	Dr. Rudolf ..... (Vorname)
11.12.1890 Posen ..... (Geburtstag- ort)	1950: Büren/Westfalen, Marktstr. 9 ..... (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Paul) KK

Ma



Kriminalpolizei

Büren, den 19. August 1966

V e r m e r k :

Dr. Lehmann hat sich beim Einwohnermeldeamt in Büren am 17.4.1953 nach Bad Godesberg, Kurfürstenstraße 34 polizeilich abgemeldet. In den hiesigen kriminalpolizeilichen Personenakten ist er nicht verzeichnet.

*Abt*  
- A b t - KHM

- K/Fa. -

B o n n , den 7.9.1966

Vermerk :

Dr. L e h m a n n , Rudolf , geb. 11.12.1890 in Posen ,  
ist am 26.7.1955 in Bonn verstorben.

Sterberegister - Nr. des Standesamtes Bonn : 1395/55 .

**Landeskriminalamt**

Nordrhein-Westfalen

Dezernat 15

Düsseldorf, Jürgensplatz 5-7

An den

Polizeipräsidenten

- Abt. I A - KJ 3 -

z.Hd.v.Herrn KHK Starke oVia

- 1) B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

*Schwab*  
- Schwab, PMiK -

Düsseldorf, den 12.9.1966



mit vorstehendem Vermerk zurückgesandt.

I. A.

*M. Lamm*

*14.9.*





# Der Oberbürgermeister der Stadt Neumünster

Anschrift: 2350 Stadt Neumünster · Postfach 253

Postfach 253

Fernruf: 5901 · Vorwahl: 04321

Durchwahl: Ap.

Telex: 29658 stanms d

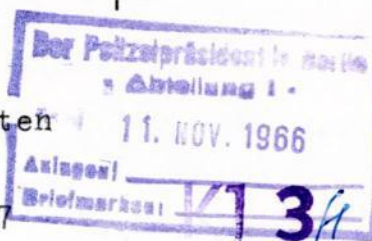
Überweisungen:

Stadtparkasse Kto. 210

Postscheckkonto Hamburg 3036

An den  
Herrn Polizeipräsidenten

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



den 10.11.1966

Az: 102/Br.

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG -  
(GSTA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)  
Bezug: Dort. Schreiben vom 4. 11. 1966, Az.: I-A - KI 3 - 50/65

In obiger Angelegenheit wird mitgeteilt, daß Herr Kurt Hans  
Heinrich L o r e n z , geb. am 27. 8. 1910 in Neumünster,  
ausweislich der hiesigen Meldekartei seit dem 6. 12. 1963 für  
Neumünster, Haart 207, mit Hauptwohnung gemeldet ist.

Im Auftrage:

*[Handwritten Signature]*  
Stadtoberinspektor



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /68 5

1 Berlin 42, den 12.7. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den  
Oberkreisdirektor  
als Kreispolizeibehörde  
492 L e m g o

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L o r e n z  
.....  
(Name)

Kurt, Hans, Heinrich  
.....  
(Vorname)

27.8.10 Neumünster  
.....  
(Geburtstag- ort)

6.11.1950: Schötnar Krs. Lemgo  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
(Starke) KHK

Ma



Schötmar, den 27.7.1966

Feststellungsergebnis:

Landkreis Lemgo  
Der Oberkreisdirektor  
Eingang: 14. JULI 1966

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~Neumünster i.H., Kuhberg 53 II~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: **Schötmar, Domänenweg Nr.9**  
**Kreis Lemgo**

ist verzogen am **15.7.1954** nach **Neumünster i.H., Kuhberg 53 II**

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7  
über Landeskriminalamt NW  
-Dezernat 15-

in Düsseldorf

*f. Schwarz*  
*12.8.1966*  
**Landeskriminalamt**  
Nordrhein-Westfalen  
Dezernat 5  
Düsseldorf, Jürgensplatz 5-7



Tgb.-Nr.: 5441 i/63 -G-

4 Düsseldorf, den 4.8.1966

Im Auftrage:

Im Auftrage:

(Aumann)

KHK/Wie.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66x5

1 Berlin 42, den 21.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Landeskriminalamt Schleswig-Holstein  
-SK/NS-  
z.H. von Herrn KOK S c h u l z  
-o.V.i.A.-

23 K i e l  
Mühlenweg 166 - Haus 11

Landespolizei Schleswig-Holstein Landeskriminalpolizeiamt	
Eins. 23. JUNI 1966 *	
	Anlagen:

582/66

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

L o r e n z  
.....  
(Name)

Kurt, Hans, Heinrich  
.....  
(Vorname)

27.8.10 Neumünster  
.....  
(Geburtstag- ort)

1949: Niebüll Krs. Südtondern,  
Neue Straße 8  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Lorenz soll 1942 Krim.-Ass. im ehem. RSHA gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma

b.w.



— SK / NS —

23 Kiel

Mühlenweg 106, Haus 11

Kiel, den 5. Juli 1966

Kurt L o r e n z,  
geb. am 27.8.1910 in Neumünster,  
am 6.11.1950 von Niebüll nach Schötmars Krs. Lemgo verzogen.  
Rückmeldung: ja

Dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abt. I - A-Ki 3 -

1000 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7



mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

*B. Meyer*

*H. Schwarz*

*4. 8. / 4.*



**HESSISCHES  
LANDESKRIMINALAMT**

6200 WIESBADEN, den 15. September 66  
Langgasse 36 · Fernsprecher ~~39111~~x 32 848

Az.: Abteilung V, Sonderkommission, Ord.Nr. 1340 Gi.

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen  
Mordes

Bezug: Dortiges Schreiben vom 22.8.1966, I - A - KI 3 - 50/65 -

An den

Herrn

Polizeipräsidenten

I - A - KI 3

z.Hd. Herrn Krim.-Hauptkomm. S t a r k e - o.v.i.A. -

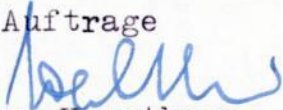
1 B e r l i n - 42,

Tempelhofer Damm 1 - 7

Beiliegend übersende ich Ihnen das Formblatt über Frau Dr. phil. Lina  
M a y e r - Kulenkampff nach Erledigung der Aufenthaltsermittlungen  
zurück. Frau M a y e r - Kulenkampff ist in Kassel- Harleshausen wohn-  
haft.

Anlg.: 1 Formblatt

Im Auftrage

  
Krim.-Hauptkomm.

gi



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.8. 1966  
I-A -KI 3 - 50 /665 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3043

An das

Hessische Landeskriminalamt  
Abt. V/SK

z. H. von Herrn KHK W a l t h e r.  
-o.V.i.A.-

62 W i e s b a d e n  
Bahnhofstr. 27

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 50/65 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Dr. phil. M a y e r  
.....  
(Name)

Lina  
.....  
(Vorname)

30.4. 1886 Bremen  
.....  
(Gebursttag- ort)

Kassel, Tennenkuppenstr. 3  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Arb.-Gr. III/Schw.

Mar.



2.K.

Kassel, den 12. September 1966

Vermerk.

Dr. phil.

Ladungsfähige Anschrift der Frau Lina Mayer - Kulenkampff,  
geborene Kulenkampff, geb. 30.4.1886 in Bremen ist Kassel-  
Harleshausen, Sängelsrain 40.

*Spiecker*  
(Spiecker) KOM

Der Oberbürgermeister der Stadt Kassel

- Polizeiverwaltung -

- Kriminalpolizei -

2.K. - 13156/66

Kassel, den 13. September 1966

Urschriftlich

an den Herrn  
Polizeipräsidenten in Berlin

1 Berlin 42

Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.



I. A.

*Schmidt*  
(Schmidt)  
Kriminalhauptkommissar

/Spi.-

7340

120. 1 -



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 27. Juli 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

Freie und Hansestadt  
Hamburg  
Einwohnermelde- und Paßwesen

2 H a m b u r g 1



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG - (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)


Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge dringend benötigt wird, erforderlich:

Dr. phil. Lina M a y e r,  
30.4.1886 Bremen geb.,  
1955: Hamburg-Langenhorn wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an die Vorgenannte nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK



Ma



St 536

f. Leuwig  
(Hinkelmann)

Der Polizeipräsident in Berlin	
- Abteilung I -	
- 3. AUG. 1966	
Anlagen	KJ 3/1
Briefmarken	

12 3/8

12 3/8

Frau Lina Mayer hat sich am 26. 2. 64  
nach Kassel, Tennenküppenstr 3 abgemel-  
det

Hamburg, den 29. Juli 1966  
Freie u. Hansestadt Hamburg  
Einwohnermelde- und Paßwesen  
I.A.

Kurze Befragung nach Kassel:

Dynastie

JK ✓ am 22. 8. 66 angeschrieben,  
Antwort wird erwartet / am 22/8.66



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /68 5

Berlin 42, den 13.7. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.

30 43

An Stadt- und Polizeiamt Bremen  
-10.K.-  
z.H. von Herrn KHK P r a u s e  
-o.V.i.A.-

28 Bremen  
Am Wall 200 (Polizeihaus)

Stadt- und Polizeiamt Bremen			
K.O.K. Teil Nr. 2189/66			
Empf.: 15. JUL. 1966			
I	II	III	
Befragte:			

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Ma y e r geb.Kulenkampff

.....  
(Name)

Dr. Lina

.....  
(Vorname)

30.4.86 Bremen

.....  
(Geburtstag- ort)

1952: Bremen, Bismarckstr.168

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*(Signature)*  
(Starke) KHK

Ma



**Landeskriminalamt Bremen**  
**- Sonderkommission zur Aufklärung**  
**nationalsozialistischer Verbrechen -**

Bremen 18. JULI 1966

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~Personen~~ -  
lauten richtig: M a y e r , L i n a Emmi Antonie , Dr. phil.,  
geb. 30.4.86 in Bremen

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: Bremen, Bismarckstraße ~~186~~ 168

ist verzogen am 15.12.1955 nach Hamburg- Langenhorn

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - in

beurkundet beim Standesamt - Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit -

Todeserklärung durch AG -

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

*Reithofer*  
(Rathgeber) KOM

**Landeskriminalamt Bremen**  
**- Sonderkommission zur Aufklärung**  
**nationalsozialistischer Verbrechen -**

Bremen 18. JULI 1966

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



I.A.

*Domeradzki*  
Domeradzki  
Kriminaloberkommissar

*M. 26. 7.*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /66 5

1 Berlin 42, den 14. Juli 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK

z.H. von Herrn Katm Thaler  
-o.V.i.A.-

8 M ü n c h e n 34  
Postfach

IIIa  
Eingang: 19. JULI 1966  
Tageb. Nr.:  
Sachgebiet: Jk. 146/Hm,  
Anlage: 480/64

Bayerisches  
Landeskriminalamt  
Eing. 19. JULI 1966  
Tgb.Nr.:  
Anl.: 146

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

M e i b u r g

.....  
(Name)

Otto

.....  
(Vorname)

25.12.91 Parchim/Mecklenbg.

.....  
(Geburtstag- ort)

1960: Seebruck Krs. Traunstein/Obb.,

..... Nr. 79  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Starke) KHK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten/richtig:/~~

Die gesuchte Person ist ~~/war/~~ wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: seit 6.5.60: in Seebruck, Wasserburger Str. 1,  
LKr. Traunstein

Beruf: Amtsrat a.D.  
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit .....

Todeserklärung durch AG

am ..... Az. ....

Sonstige Bemerkungen:

Zuständig: Bayer. Landpolizei, Landpolizeistation -8223- Trostberg.

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



*f. Kruwan 18. 19. 9.*  
München, 14. Sept. 1966  
Bayer. Landeskriminalamt  
IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I.A.

*Stiegler*  
(Stiegler)

Kriminaloberinspektor



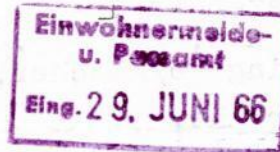
# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42, den 24. Juni 1966  
Tempelhofer Damm 1-7 }  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An das  
Einwohnermeldeamt  
der Stadt Heidelberg  
69 H e i d e l b e r g



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Marcel M e l l i a n d,  
17.7.90 Alt-Thann geb.,  
Heidelberg, Straße unbekannt, wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten. Sollten noch Angehörige des M e l l i a n d in Heidelberg wohnhaft sein, wird um Mitteilung der Personalien und Anschriften gebeten.

Im Auftrage

(Starke) KHK

Ma



Stadtverwaltung Heidelberg  
Amt für Öffentliche Ordnung  
—Einwohnermelde- u. Passamt—

Ur - zurück



Herr Marcel M e l l i a n d, geb. 17.7.90 in Alt Thann  
ist am 10.10.43 in Heidelberg verstorben - Reg.Nr. 1987/43 -

Ein Sohn aus erster Ehe,  
Manfred M e l l i a n d, geb. 26.3.21 in Mannheim ist  
für Heidelberg, H ausackerweg 13 gemeldet.

Eine Tochter aus erster Ehe,  
Margot M e l l i a n d, geb. 23.6.25 in Mannheim hat sich  
am 14.9.41 nach Pasing b/München, Wunderstrasse 4 abgemeldet.

Ein Sohn aus zweiter Ehe,  
Marcel Richard M e l l i a n d, geb. 23.7.39 in Heidelberg  
Staatsangehkt.: U S A, hat sich am 31-10-62 nach Neckargemünd,  
Wiesenbachstrasse 10 abgemeldet.

Hochachtungsvoll  
I.A. *[Signature]*

Schl



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50/65

1 Berlin 42, den 1.3. 1967  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen	
- Dezernat 15 -	
Eingang:	13. MRZ 1967
Tgb. Nr.:	5441 <i>ni</i> (5)
Sachbearbeiter:	

An

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
- Dez. 15 -  
z.H.v.H. KHK Schaffrath  
o.V.i.A.  
4 Düsseldorf  
Jürgensplatz 5-7

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Meuter ..... Theodor .....  
(Name) (Vorname)

...15.5.1905...Mönchen/Gladbach .....  
(Geburtstag u. -ort) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Gesucht wird obige Person. Die Ehefrau heißt  
Ruth Meuter geb. Eckhard, 7.2.1908 Essen geb.,  
und soll am 2.10.48 von Herberhausen Krs. Göttingen nach  
Arnsberg/Westfalen verzogen sein, wo sie bereits im Juni 1941  
gewohnt haben soll.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Becke*  
(Paul) KK



als Kreispolizeibehörde  
- Kriminalpolizei -  
577 Arnsberg  
Feststellungsergebnis:

~~Die Personalien der gesuchten Person treffen zu-~~  
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ist <sup>war</sup> ~~war~~ wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: Mönchen-Gladbach, Kyffhäuserstr. 5

ist verzogen an \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_

Rückmeldung liegt ~~nicht~~ vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 28.7.<sup>65</sup> in Mönchen-Gladbach

beurkundet beim Standesamt Mönchen-Gladb. Reg.-Nr. 734/65

~~Die gesuchte Person ist vermißt seit~~

~~Todeserklärung durch AG~~

am Kreispolizeibehörde  
- Kriminalpolizei -  
577 Arnsberg  
am Kreispolizeibehörde Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Nach den Unterlagen des EMA Arnsberg, sind umseitig aufgeführte Per-  
sonen bisher nicht in Arnsberg wohnhaft und auch nicht gemeldet ge-  
wesen. Sonstige Aufenthaltserm. waren ebenfalls erfolglos.

S. beigefügtes FS

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

- I - A - KI 3

577 Arnsberg, den 13. 3. 67

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Landeskriminalamt  
Nordrhein-Westfalen  
- Dezernat 15 -

Tgb.Nr.: 5441 i/67 Düsseldorf, den 20.3.1967

Kripo Mönchengladbach hat festgestellt, daß  
Hermann Theodor Meuter, geb. am 15.5.1905 in  
Mönchengladbach, am 28.7.1965 in Mönchen-  
gladbach verstorben ist. Sterberegister 734/65.

I.A.

ma am

20. MRZ 1967

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung -
22. MRZ. 1967
Anlagen: KJ 3
Briefmarken:

Im Auftrage:

(Haupt)

KHK

11. 3.  
3



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50 / 66 65

1 Berlin 42, den 7.2. 1967  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3043



Hq.

VII  
1/2

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen  
Sonderkommission Z  
z.B.v.H. KHK S e t h o.V.i.A.  
3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/ 64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

M e u t e r

Theodor

.....  
(Name)

.....  
(Vorname)

15.5.05 Mönchen/Gladbach

.....  
(Geburtstag u. -ort)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Nach hier vorliegenden Erkenntnissen wohnte die  
Ehefrau Ruth M e u t e r im Jahre 1942 in Göttingen, Burg-  
str. 21.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Starke) KHK



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

*s. Anlage*

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 911 167 (A.)

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7

Hannover, den 21. Feb. 1967

Im Auftrage:

*(Signature)*  
(Seth)

Kriminalhauptkommissar



Polizeiinspektionskommando Göttingen

Tgb.-Nr. 593/67

Urschriftlich

dem

Landeskriminalpolizeiamt

- Sonderkommission -

3 Hannover

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
Sonderkommission - Z -  
21. FEB. 1967  
Tgb. Nr.: 311/67

Ha

mit folgendem Bericht zurückgesandt:

Laut Unterlagen des hiesigen Einwohnermeldeamtes kam Frau Ruth Meuter, geb. Eckhard, geb. am 7.2.08 in Essen, im Juni 41 aus Sundern, Kr. Arnsberg/Westf., Hauptstr. 54, hier Burgstraße 21, zur Anmeldung und am 31.10.44 nach Herberhausen, Kr. Göttingen, Nr. 10, zur Abmeldung. Von dort verzog sie am 2.10.48 nach unbekannt. Ihr Ehemann, Theodor, ist auf ihren Anmeldeunterlagen als Kunstmaler vermerkt. Weiter ist die M. hier nicht bekannt.

Es kann angenommen werden, daß Frau Meuter nach dem Kreise Arnsberg zurückgekehrt ist.

Im Auftrage:

*Korschanski*  
(Korschanski) POM.



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966  
I-A -KI 3 - 50 /6&5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An  
Der Polizeipräsident  
-Sonderkommission-  
z.H. von Herrn KHK M a t z i k  
-o.V.i.A.-

2 H a m b u r g 1  
Beim Strohause 31

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Der Polizeipräsident	
- Sonderkommission -	
Eing. am:	23. JUNI 1966
Tgb. Nr.:	501/66
Sachbearb.:	
Termin:	/

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

M ö l l e r  
.....  
(Name)

Walter  
.....  
(Vorname)

20.8.08 Hamburg  
.....  
(Geburtstag- ort)

1949: Hamburg-Tonndorf,  
Stupakoffkoppel 1  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Möller war 1942 Krim.-Schr. im ehem. RSHA.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Starke*  
(Starke), KHK

Ma



Sonderkommission

Hamburg, den 24.6.1966

Nach hiesigen Karteiunterlagen ist

Walter Gerhard Heinrich Anton M ö l l e r ,  
geb. 20.8.1908 in Hamburg,  
wohnhaft: Hamburg 55, Sülldorfer Knick 79 e,

für das Erm.Verf. GStA b.d.KG Berlin - 1 AR 123/63 -  
gesucht worden. Er ist zu diesem Verfahren zur Person  
(Personenakte) <sup>nicht</sup> gehört worden, weil er sich weigerte, vor  
der Polizei Angaben zu machen.

Kartei?

Ehem.SS.HStuf im RSHA bei den Abt. IV B 1a, IV E 1 u. IV E 6.

**Freie und Hansestadt Hamburg**  
**Behörde für Inneres**  
Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission -  
**2 Hmb. 1, Beim Strohhause 31**  
SK 501/66

(Kunath) KOM

Hamburg, den 27.6.1966

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abt. I - A - KI 3 -  
1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



f. Lewang  
M. 6. 7.  
1 1/2

zurückgesandt.

I.A.


(Dzewas) KOK / Kt



Vermerk:

Dinslaken, 12.7.1966

M u s s h o f f , Eugen Heinrich Walter, geb. 2.10.85 in Neiße O/S,  
ist in Dinslaken, Friedrich-Ebertstr. 55/57, polizeilich gemel-  
det und wohnhaft.

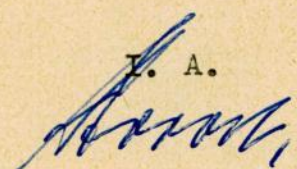
  
(Nöckel) KOM.

Der Oberkreisdirektor  
als Kreispolizeibehörde  
Abt. K Tgb. Nr. 4528/66K

Dinslaken, 14.7. 1966

U. dem Landeskriminalamt NW  
-Dezernat 15-  
in Düsseldorf

übersandt.

  
L. A.  
(Storost) KHM.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /666

1 Berlin 42, den 4.7. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An den

Oberkreisdirektor  
als Kreispolizeibehörde

422 D i n s l a k e n-Niederstein

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

... M u s s h o f f .....  
(Name)

... Heinrich-Walter .....  
(Vorname)

... 2.10.85 Weiße O/S. .....  
(Geburtstag- ort)

Friedrich-Ebert-Str. 55  
1962: Dinslaken-Niederstein,  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

M. war 1942 General der Flieger.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
Paul  
(Paul) KK



Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit .....

Todeserklärung durch AG

am ..... Az. ....

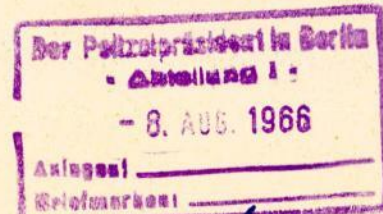
Sonstige Bemerkungen:

siehe Anl.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



H. Kewang 14. 8. 1966

Im Auftrage:

(Aumann)



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66X 5

1 Berlin 42, den 22.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z.H. von Herrn KAtm. Thaler  
-o.V.i.A.-  
8 München 34  
Postfach

Bayerisches	
Landeskriminalamt	
Er	23. JUNI 1966
T	
Anl.	1 HA
IIIa	
Eingang:	23. JUNI 1966
Sachg. Nr.:	480/64
Anlagen:	

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

M u s s h o f f  
.....  
(Name)

Heinrich-Walter  
.....  
(Vorname)

2.10.85 Weiße O/S.  
.....  
(Geburtstag-ort)

1950: Erlangen, Langemark Platz 11  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

M. war 1942 General der Flieger.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Starke*  
(Starke) KHK

Ma



IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Laut FS-Mitteilung der Kripo Erlangen ist Heinrich-Walter  
M u s s h o f f, geb. 2.10.85 in Neiße/OS, am 28.5.1962 von  
Erlangen nach Dinslaken-Niederstein, Friedrich-Ebert-Str.55,  
verzogen. <sup>422</sup>

II. An den Polizeipräsidenten

I - A - KI 3

z.Hd. d. H. KHK Starke o.V.i.A.

1 Berlin - 42

Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.

Der Polizeipräsident in Berlin	Der Polizeipräsident in Berlin
- 4. JULI 1966	- Abteilung I -
Abteilung K	- 4. JULI 1966
Anlagen	KJ 3
Briefmarken	

h. Suway

1 5/7.

h. 5/7.

München, 30. Juni 1966

Bayer. Landeskriminalamt

I. A.

(Thaler)

Kriminalamtman



# Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42, den 27.12. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7 }  
Fernruf: 66 00 17 } App. 3043  
Im Innenbetrieb:

An die  
Stadt Bad Godesberg  
Der Stadtdirektor  
Amt 1/0  
-Einwohnermeldeamt-

532 Bad Godesberg



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GSTa b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/ 64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes und des Geburtsortes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Walter M u t h m a n n ,  
22.4.1902 in ? geb., *W. Elberfeld*  
1957 wohnhaft:  
Bad Godesberg, Drachenfelsstr. 3.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK



Stadt Bad Godesberg  
Der Stadtdirektor  
Einwohnermeldeamt  
Amt 11

Bad Godesberg, den 11. Jan. 1966



H. Thier p.  
Schwarz  
M. 13

U.  
zurückgesandt.

Herr Walter Muthmann, geboren am 22. April 1902 in W.- Elberfeld,  
ist nach wie vor für Bad Godesberg, Drachenfelsstr. 3, amtlich ge-  
meldet und, wie ermittelt werden konnte, auch noch dort wohnhaft.

I.A.  
  
(Elze)  
Stadtoberinspektor



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 -50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin

Tempelhofer Damm 1-7  
Fernruf: 66 0017  
Im Innenbetrieb:

, den 18.12. 19 66

App. 30 43

An die  
Stadt Wuppertal  
Statistisches Amt  
-Meldebehörde-

56 Wuppertal



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes und der Personalien der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Walter M u t h m a n n,  
1946 wohnhaft:  
Wuppertal-Sonnborn, Boltenberg 6.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Der Oberstadtdirektor  
der Stadt Wuppertal  
Amt 12/21

Wuppertal, 19. Dezember 1966

An den  
Polizeipräsidenten

in Berlin



zurückgesandt.

Der hier verzeichnete Herr Walter Muthmann, geb. am 22.4.1902, früher Wuppertal-Elberfeld. Boltenberg 6, ist nach den vorliegenden Meldeunterlagen seit dem 21.1.1957 nach Bad Godesberg, Drachenfelsstr. 3, abgemeldet.

I.A.:

(Staab)

Stadtoberinspektor



Polizeikommissariat

Lauterbach  
-Ermittlungsgruppe-  
Tgb.Nr. II - 2061/66

642 Lauterbach, den 27. Juni 66

POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ					
I	046553	- 1 JUL 66		III	
I/P	I/2	I/3	I/4	I/5	I/W

U.m.A.

dem

Polizeipräsidium  
65 M a i n z

Kriminalpolizei Mainz	
3	
Emp.	1 - JULI 1966
TB Nr.	93166 NSG
Komm./Sachh.	Stidier

mit der Bitte um direkte Erledigung übersandt.

Dr. Friedrich-Wilhelm N e u r o t h, geb. am 19.10.79, hat vom 17.10.45 - 1.6.52 in Lauterbach/Hessen gewohnt. Lt. Einwohnermeldekartei ist er am 16.4.52 von Lauterbach/H. nach 6501 Wackernheim/üb. Mainz verzogen. Abgabennachricht wurde erteilt.

S.V.

*Kalmer*  
Polizeioberkommissar

/Schn.



Der Polizeipräsident in Berlin  
Abteilung II  
Eing. - 1. JULI 1966  
Anl.: .....

Polizei-Kommissariat  
642 Lauterbach

(Dienststempel)



Dienstpostkarte

Kleinod am  
Vogelsberg

Polizeipräsident  
Abteilung

An das

- 1. JULI 1966

KJ 3

Polizeipräsidium

H. Schwarz

4. 1/2

1

B e r l i n

Tempelhofer Damm 1-7

Allgem. 11 2. 64

Landesbeschaffungsstelle Hessen, Wiesbaden



Polizei-Kommissariat  
Lauterbach

642 Lauterbach ....., den 27.6.66.....

Fgb.Nr. II-2061/66

(Dienststelle)

*Dr. Friedrich Neuwirth*

Betrifft: Ermittlungsverfahren geg. ehem. Angehörige  
des RSHA wegen Mordes-NSG-  
GStA b. dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64

Ihr Schreiben ist heute an das Polizeipräsidium Mainz  
wegen Umzugs von Lauterbach nach Wackerheim/üb.  
Mainz, am 16.4.52

zur Erledigung abgegeben worden

Im Auftrage:

*Hahner*  
Polizeioberkommissar

/Sch.



Mainz, den 6.7.1966

V e r m e r k

Bei der Gemeindeverwaltung in Wackernheim/Rhh wurde festgestellt, daß Dr. Friedrich Wilhelm Ne u r o t h, geb. am 19.10.1879 in Dietzenbach bei Offenbach, am 16.4.1952 von Lauterbach/Hessen in Wackernheim zuzog. Am 19.11.1956 meldete er sich mit Familie nach Darmstadt, Hoffmannstraße 57 ab. Er soll 1961 in Darmstadt verstorben sein. Sterberegister und Standesamt sind in Wackernheim nicht bekannt. Seine Witwe soll heute noch in Darmstadt wie angegeben mit 2. Wohnsitz wohnhaft sein.

Landeskriminalamt  
Rheinland-Pfalz  
Koblenz

- 81 - 126/886 -

Michel, KOM

Koblenz, den - 7. Juli 1966

Urschriftlich mit Anlagen

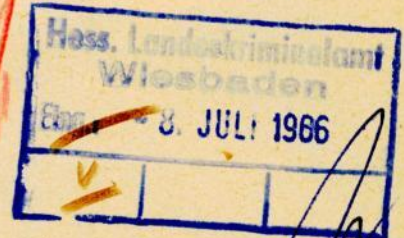
dem

Hessischen Landeskriminalamt

- V / Sonderkommission -

z.H. von Herrn KHK Walther - o.V.i.A.-

6200 Wiesbaden



mit vorstehendem Feststellungsergebnis zur weiteren Erledigung übersandt.

Im Auftrage:

*Rw*



HESSISCHES  
LANDESKRIMINALAMT

6200 WIESBADEN, den  
Langgasse 36 · Fernsprecher 39111

Abt. V/Sonderkommission  
Az.: Ord.-Nr. 951 - Gi.-

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen  
Mordes - NSG - (GStA b.d.KG Berlin 1 Js 2/64);

Bezug: hier: Aufenthaltsermittlung Dr. Friedrich-Wilhelm NEUROTH  
Ersuchen des PP Berlin v. 22.6.1966 -Tgb.Nr. 50/65-

UgR  
dem

Herrn Oberbürgermeister

- Polizeipräsidium - Kriminalpolizei- 6.K.-
- Sonderdezernat -
- z.H. Herrn Krim.-Hauptkomm. KLAPPROTH - o.V.i.A. -

61 D a r m s t a d t  
Nieder-Ramstädter-Str. 177

mit der Bitte um Erledigung übersandt.

Im Auftrag:



**Walther**  
Kriminalhauptkommissar



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /68 5

1 Berlin 42, den 22.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die

Polizeibehörde Lauterbach

642 L a u t e r b a c h/Hessen



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

N e u r o t h

.....  
(Name)

Dr. Friedrich-Wilhelm

.....  
(Vorname)

Offenbach  
19.10.79 Dietzenbach Krs.  
.....  
(Geburtstag- ort)

1949: Lauterbach-Blitzenrod,  
Haus Nr. 1  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Starke*  
(Starke) KHK

Ma

Bitte wenden



Der Oberbürgermeister  
der Stadt Darmstadt  
-Polizeipräsidium-  
Kriminalpolizei

Tgb.Nr. K 6 - 437/66

Darmstadt, den 13.7.1966

H. Schwarz

U.

dem Herrn Polizeipräsidenten  
in Berlin  
Tempelhofer Damm 1-7



13.7.1966

zurückgesandt.

Friedrich Wilhelm N e u r o t h, Senatspräsident i.R., geb. 19.10. 1879 in Dietzenbach b. Offenbach, ist lt. Auskunft des Standesamtes Darmstadt am 3. Januar 1961 in Darmstadt verstorben. Sterberegister-Nummer 15/1961. Er war zuletzt in Darmstadt, Steinbergweg 34, wohnhaft. Die Witwe, El~~e~~isabeth geb. Bauder, geb. 11.9.1883 in Auerbach/Bergstr., ist noch Steinbergweg 34 polizeilich gemeldet.

Im Auftrag:

(Klepproth)  
Kriminalhauptkommissar

(07.1966)



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50 /665

1 Berlin 42, den 20.11.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.

An das

Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
I 7 (NSG)  
z. H.v. Herrn KHK Opferkuch  
o.V.i.A.-

714 L u d w i g s b u r g  
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

N e u t e r t . . . geb. Rüther  
.....  
(Name)

... Agnes .....  
.....  
(Vorname)

3.11.1905 Olsberg/Bilon .....  
.....  
(Geburtstag u. -ort)

... Baden-Baden, Briegelaker Str. 45  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Ein an Frau N e u t e r t gerichtetes Schreiben kam mit dem  
Vermerk "Empfänger unbekannt" zurück.  
Gem. vorliegender AE-Anfrage vom 8.8.1966 teilten Sie die obige  
Anschrift mit.  
Es wird um weitere Nachforschung gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrag

*Paul*  
(Paul) KK

Arb.-Gr. III



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Tgb.Nr. I/7 -9- 180/63

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Ludwigsburg, den 31. Januar 1967

Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
I/7 (NSG)

I.A.

(Opferkuch)

Kriminalhauptkommissar





Baden-Baden, den 11. Januar 1967

Vermerk:

Frau Neutert ist noch in Baden-Baden, Briegelacker Str. 45, polizeilich gemeldet.

Als I. Wohnsitz gab sie hier Berlin-Hermsdorf, Heinse - strasse 10 an.

Die Feststellungen bei franz. Behörden und im Anwesen Briegelacker Strasse 45 ergaben, dass Frau Neutert nicht hier wohnhaft ist. Der Name ist in dem Anwesen auch nicht bekannt.

Evtl. ist über die Anschrift in Berlin Näheres zu erfahren.

*Heidt*  
Heidt  
KM

I - A - KI 3

Berlin, d. 3.2.67

V e r m e r k

Erneute Anfrage beim EMA Berlin ergab, dass Frau Agnes Neutert bis zum 15.4.56 in Bln.-Hermsdorf, Heinsestr. 10 als Mieter gewohnt hat und sich dann nach Baden-Baden, Briegelacker Str. 45, abgemeldet hat. Danach kam sie für Berlin - West nicht mehr zur Anmeldung.

*Schwarz*  
Schwarz, KOM



Berlin, d. 9.2.67

## V e r m e r k

=====

Beim Entschädigungsamt Berlin, Berlin 30, Potsdamer Str. 186, besteht die Akte Nr. 22 817 über Eugen N e u t e r t , die aufgrund eines Antragēs auf Entschädigung von Frau Agnes N e u t e r t geb. Rüther im Jahre 1949 angelegt wurde. Aus dieser ist ersichtlich, dass Frau Agnes N e u t e r t 1962 nach Dresden verzogen ist. Ihre dortige Anschrift lautet Dresden N 31, Scharfenberger Str. 50. Bevor sie nach Dresden verzog hatte sie 1961 in Olsberg/ Westf., Briloner Str. 216 gewohnt.

Die Tochter von Eugen und Agnes N e u t e r t ist Eugenie A i c h e geb. Neutert, 22.11.28 Bln.-Hermsdorf geb., die 1961 in Bln.-Frohnau, Minheimerstr. 22 wohnte. Sie lebt heute in der "DDR". Der Ort ihres Aufenthaltes ist nicht bekannt. Ihre letzte Berliner Anschrift bis zum 11.8.1961 lautet, wie oben erwähnt. Danach wurde sie nach Unbekannt abgemeldet und soll sich nach Mitteilung des Wohnreviers in der "DDR" aufhalten.

*Schwarz*  
Schwarz, KOM



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 13.7. 1966  
I-A -KI 3 -50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
I 7 (NSG)  
z.H. von Herrn KHK Opferkuch  
-o.V.i.A.-

714 L u d w i g s b u r g  
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

N e u t e r t geb. Rüther  
.....  
(Name)

Agnes  
.....  
(Vorname)


3.11.05 Olsberg/Bilon  
.....  
(Geburtstag- ort)

1956: Baden-Baden, Briegelakerstr.45  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

seit 4.4.1956 Baden-Baden, Briegelackerstraße 45

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit .....

Todeserklärung durch AG

am.....AZ. ....

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.



Tgb.Nr. III/8-180/63

Ludwigsburg, den 8. August 1966  
Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
I 7 (NSG)

I. A.

(Hedtner)  
Kriminalkommissar



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /665

1 Berlin 42, den 22.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z.H. von Herrn KAtm. T h a l e r  
-o.V.i.A.-

8 M ü n c h e n 34  
Postfach

<b>Bayerisches Landeskriminalamt</b>	
Eing. <b>23. JUNI 1966</b>	
T.	
An.	<i>ANA</i>

IIIa
Eingang: <b>23. JUNI 1966</b>
Tages. Nr.: <i>File 2</i>
Sachgebiet: <i>File 2</i>
Anlagen: <i>480/64</i>

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js. 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

O h m  
.....  
(Name)

Dr. August , Pfarrer  
.....  
(Vorname)

..... berg/Pommern  
27.10.84 Dadow Krs. Greifen-  
.....  
(Geburtstag- ort)

..... 1950: Ulm/Donau, Frauenstr.134  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Starke*  
(Starke) KHK

Ma



IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Dr. August O h m, geb. 27.10.1894 (lt. FS-Mitteilung der Kripo Ulm) Reg.-Rat und Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Ulm, wohnt in Ulm, Lehrertalweg 4.  
Ulm gehört zu Baden-Württemberg.

II. An den Polizeipräsidenten  
I - A - KI 3  
z.H.d.H. KHK Starke o.V.i.A.

1 Berlin - 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

zurückgesandt.



4. Leuwitz  
den 4.7.

München, 29.6.1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

*Thaler*  
(Thaler)

Kriminalamtman

( )



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 6. Juli 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An den  
Magistrat  
-Meldebehörde-  
6 F r a n k f u r t/Main



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Reinhold O r t m a n n,  
8.9.97 Berlin geb.,  
1951: Frankfurt/Main,  
Ghingerstr. Nr. ?.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



H. Schwarz

DER MAGISTRAT  
Meldungsbehörde

Frankfurt a. M., 18. Juli 1966

Abt. II M 18/Hf.

Unsehr. dem Einsender

zurückgesandt.

(~~zurück~~) unseitig Genannte

ist hier gemeldet für

Ehingerstr. 18

keine am

nach

zur Abmeldung

ist als gemeldet oder gemeldet gewesen hier

Rander

Der Polizeipräsident in Berlin  
Abteilung I:  
14. JULI 1966  
Aktenzeichen **KJ 3**  
Befehlsmarkt

11. 14.  
7.



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7, den 22. Juni 1966  
Fernruf: 66 00 17 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An den

Oberstadtdirektor der Stadt  
Wuppertal  
-Einwohnermeldeamt-

56 Wuppertal



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG - (GStA b.d. Kammergericht Berlin I Js 2/64)


Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Reinhold O r t m a n n,  
8.9.97 Berlin geb.,  
1950: Wuppertal-Elberfeld,  
Döppersberg 37 wohnhaft.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vor genannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK

Ma



DER OBERSTADTDIREKTOR  
der Stadt Wuppertal  
Einwohnermeldeamt - 12/2 -

Geb.-Nr. ....

30. JUNI 1966  
Wuppertal, .....

AUSKUNFT AUS DEM MELDEREGISTER

(ohne Gewähr)

Herr/Frau/Erst. .... *Reinhold Ortmann* .....

- ☐ ist in Wuppertal-....., noch - gemeldet,  
☒ ist am *24.1.51* ..... abgemeldet nach *Frankfurt/M. G. Hingensstr. ?*  
☐ ist ohne Abmeldung verzogen. Der Aufenthalt ist nicht bekannt.  
☐ soll sich in ..... aufhalten.  
☐ kann ohne nähere Angaben (Vorname, Geburtsdatum, ggfs. Vorname des Ehemannes, frühere Anschrift usw.)  
nicht ermittelt werden.  
☐ ist hier nicht zu ermitteln. ☐ ist am ..... verstorben.

Gebühr siehe Rückseite ☐ a) ☐ b) ☐ c)

Bemerkungen: .....

Das Zutreffende ist angekreuzt, Ihre Anfrage wieder beigelegt.

Auskunftsgebühr .....	DM
Nachnahmegebühr .....	-, 80 DM
Porto und Überweisungsgebühr .....	-, 60 DM
Zusammen .....	DM
Abzüglich gezahlter Betrag .....	DM
Mithin bleiben per Nachnahme zu zahlen .....	DM

*Chaus*  
I. A.:  
Angestellter



## WICHTIGE HINWEISE FÜR PRIVATANFRAGEN

Die Richtigkeit der aus dem Melderegister erteilten Auskünfte ist abhängig von der Erfüllung der gesetzlichen Meldepflicht. Bei der Auskunftserteilung kann deshalb keine Gewähr dafür übernommen werden, daß die gesuchte Person unter der vorgeannten Anschrift auch tatsächlich wohnhaft ist.

Die Gebühr und Freiumschlag mit Angabe der Postleitzahl bitten wir jeder Anfrage beizulegen. Die Gebühr ist auch dann zu entrichten, wenn die gesuchte Person nicht mehr gemeldet ist, nicht ermittelt oder die erteilte Auskunft inzwischen bereits bekannt wurde. Die Einziehung der Verwaltungsgebühr erfolgt, wenn sie nicht im voraus entrichtet wird, grundsätzlich im Postnachnahmeverfahren. Die dadurch entstehenden besonderen Kosten fallen dem Anfragenden zur Last.

Für Auskünfte aus dem Melderegister gelten nach der Verwaltungsgebührenordnung vom 19.12.1961 i.d.F. der Änderungs-VO vom 22.10.1962 (GV NW S. 380/61 u. 557/62) folgende Gebührensätze:

- a) soweit die Auskünfte aus den Listen, Registern und Karteien entnommen werden: -, 50 DM
- b) sofern die Benutzung sonstiger Unterlagen oder telefonische bzw. mündliche Nachfragen bei anderen Behörden oder Dienststellen (z.B. Arbeitsamt, Sozialamt, Jugendamt, Ausgleichsamt) erforderlich sind: 2, -- DM
- c) Örtliche Ermittlungen werden nur durchgeführt, wenn dem Einwohnermeldeamt ein besonderer Auftrag erteilt wird. Die Gebühr hierfür beträgt: 5, -- DM

Sie erleichtern uns die Arbeit und tragen zu einer schnelleren Beantwortung Ihrer Anfragen bei, wenn Sie alle Ihnen verfügbaren Angaben über die gesuchte Person machen.

Auskünfte über das Geburtsdatum, den Geburtsort, den Beruf, die Staatsangehörigkeit, den Familienstand sowie bei Ehefrauen und Witwen über den Mädchennamen werden nur gegeben, wenn ein berechtigtes Interesse an den Angaben nachgewiesen werden kann.

EINWOHNERMELDEAMT WUPPERTAL



# STADT DUISBURG

DER OBERSTADTDIREKTOR

Einwohnermeldeamt

Polizeipräsidenten in Berlin

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



Geschäftszeichen  
(bei Antwort bitte angeben)

33-11 He

Verwaltungsgebäude

Polizeipräsidium

Zimmer

27

Fernschreiber 0855689

Fernruf/NA

28132290

4100 Duisburg, den

20. Juli 1966

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichs-sicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GSTA b. d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Bezug: Ihr Schreiben vom 15.7.1966 -I - A - KI 3-50/65-

Herr Kurt Peschke, geb. am 14.8.1890 in Katscher, war hier zuletzt für Menzelstr. 16 gemeldet. Er ist am 13.6.1966 verstorben. Der Sterbefall ist beim Standesamt Duisburg-Mitte unter der Sterbebuch-Nr. 990 registriert worden.

Die Ehefrau des Genannten, Marianne Peschke, ist hier für Menzelstr.16 gemeldet.

Im Auftrage

Helbig  
Stadthauptsekretär



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 50 /68 5

1 Berlin 42, den 25.7. 196 5  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die  
Ortspolizeibehörde  
Liebenau

3073 L i e b e n a u



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

P e t t e r s  
.....  
(Name)

4.10.1891, Arnsgrün/Thür.  
.....  
(Geburtstag- ort)

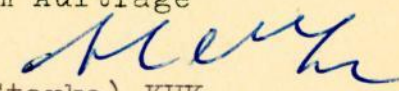
Willi, Paul, Richard  
.....  
(Vorname)

1966: Liebenau, Lönsweg 16  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: . . .

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~lauten richtig~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Liebenau, Lönsweg 16

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 6.7.1966 in Liebenau

beurkundet beim Standesamt Liebenau

Reg.-Nr. 18/1966

Die gesuchte Person ist vermißt seit .....

Todeserklärung durch AG

am ..... Az. ....

Sonstige Bemerkungen:

Der Standesbeamte

~~ist~~

*Christmann*

*H. Schwarz*



An den

Polizeipräsidenten in Berlin

I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

*hc. 28.7.*  
*M. 29.7.*



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1. Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7  
Fernruf: 66 0017  
Im Innenbetrieb:

, den 14. Juli 1966

App. 30 43

An die  
Stadt Bonn  
-Amt für Statistik-  
Meldewesen und Wahlen

53 B o n n  
Stadthaus

Stadt Bonn  
15. JULI 66 V

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Willi P e t t e r s,  
4.10.91 Arnsgrün/Thüringen, geb.  
1952: Bonn, Baumschulallee 28/30 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

*Starke*  
(Starke) KHK

Ma



STADT BONN  
Amt für Statistik  
Meldewesen u. Wahlen (05)  
Abt. Meldewesen



Bonn, den 18.7.1966

Urschriftlich zurück:

Willi, Paul, Richard Petters ist am 22.4.66 nach 3073 Liebenau,  
Lönsweg 16 verzogen.

Der Oberstadtdirektor  
Im Auftrag

H. Schwarz



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966  
I-A -KI 3 -50 /6&5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen  
-Sonderkommission Z-  
z.H. von Herrn KHK S e t h  
-o.V.A.A.-

3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

P r o t z n e r  
.....  
(Name)

Otto  
.....  
(Vorname)

24.3.02 Schurgast O/S.  
.....  
(Geburtstag- ort)

1949: Bodenburg Krs. Hildesheim-  
Marienburg, Schlemerstr. 187  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Protzner war 1942 Krim.-Schr. im ehem. RSHA

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Starke*  
(Starke) KHK

Ma



Hannover, den 7.7.1966

*Handgriff G. 2*

An den  
Herrn Polizeipräsidenten in Berlin  
-Abt. I - A KI 3 -  
z.Hd.v.Herrn KHK S t a r k e -o.V.i.A.

*H. Schwarz*



in B e r l i n

nach Erledigung umseitigen Ersuchens zurückgesandt.  
P r o t z n e r hat sich am 23.12.1951 von Bodenburg,  
LK Hildesheim-Marienburg nach Berlin SW 29, Mittenwalder-  
Str. 12 amtlich abgemeldet. *6.12.7.*

Im Auftrage:

*lw*

(Otto)  
Kriminalhauptmeister

Lt. EMA Berlin von 1964 (Hauptkartei) wohnhaft in  
Berlin SW 29, Friesenstr. 22 (IV A 1 a)

*61,*

Nachfrage am 13.7.66 beim EMA ergab, dass Otto Protzner  
noch wie oben angegeben wohnhaft ist.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66 5

1 Berlin 42, den 22.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK

z.H. von Herrn Katm. Thaler  
-o.V.i.A.-

8 München 34  
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing. <b>23. JUNI 1966</b>	
Tgb.Nr.:	
Anh.:	<i>1. HA</i>

IIIa
Eingangs: <b>23. JUNI 1966</b>
Tage:
Sachg. Nr.:
Anlagen: <i>480/64</i>

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

von Puttkammer  
.....  
(Name)

Karl-Jesko  
.....  
(Vorname)

24.3.00 Frankfurt/Oder  
.....  
(Geburtstag-ort)

Haus Nr. 26  
1948: Pfünz/über Eichstätt (Bayern),  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Starke*  
(Starke) KHK

Ma



IIIa/SK - 480/64 - Schu.

I. Karl-Jesko von P u t t k a m m e r, geb. 24.3.1900  
Frankfurt a.d.Oder, wohnt -8021- Neuried, Kernbauerstr.  
Nr. 17a, LKr. München.  
Für Neuried ist die Landpolizeistation Planegg zuständig.

II. An den Polizeipräsidenten

I - A - KI 3

z.H.d.H. KHK Starke o.V.i.A.

1 Berlin - 42

zurückgesandt.



*h. 5/2*

*h. Schwarz 1 5/2*

München 1. Juli 1966

Bayer. Landeskriminalamt

I, A.

*h*  
(Thaler)

Kriminalamtman



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI 23- 50/65

Berlin 42, den 15.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 3043

An die

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberstadtdirektor

- Einwohnermeldeamt -

4 D ü s s e l d o r f 1

Postfach 1120



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/ 64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

**Witwe (Ehem. Erwin)**

..... Q u e d e n f e l d t .....

(Name) **geborene Rohde**

Frau **Emma** .....

(Vorname)

**9. 6. 1875 in Königsberg** 1949: **Düsseldorf**

.....  
(Geburtstag- ort)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

**siehe umseitig**

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

*Vol. - L.*



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist -- war -- wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 11.6.1957 in Düsseldorf  
beurkundet beim Standesamt Düsseldorf-Nord, Register 649/57

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am . . . . . Az.: . . . . .

Sonstige Bemerkungen:

Die Tochter der ums. Genannten ist eine Frau Monika Marschall geb.  
Quedenfeldt, 8.12.12. in Düsseldorf ist heute noch für Rosenstr. 28  
gemeldet.

**Landeshauptstadt Düsseldorf**

**Der Oberstadtdirektor**

**Einwohnermeldeamt**

**- Meldestelle 2 -**

Düsseldorf, den 21. 6. 66

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -



1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Im Auftrage:

Wetener  
Verw. Angest.

U. 28/6  
h. L. way  
1 29/6.  
R



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 19. Juli 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An den  
Magistrat der Stadt  
Frankfurt/Main  
-Meldebehörde-

6 Frankfurt/Main

DER OBERBÜRGERMEISTER	
- Polizeipräsident -	
II M	
Frankfurt am Main	
Dat.	22. Juli 1966
Anf.	Befrag.

18.K.

Kriminalpol. 1-12.K.
Dat. 25. JULI 1966
Telef. 2261/66
Sachbearb. H. H. H.

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

keine Vorgänge vorhanden

Hier nicht pol. gemeldet gewesen

PAS KEINE

Karl R a m l o w,  
2.8.99 Halle/Saale geb.,  
1952: Frankfurt/Main,  
Straße unbekannt.

Frankfurt a. M., den 21. Juli 1966  
Abt. II M-19

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt,  kriminalpolizeiliche Karteien u.a. ) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

(Starke) KHK

Ma



Frankfurt/Main, den 27.7.1966

V e r m e r k :

Der umseitig genannte

Karl R a m l o w,  
geb. am 2.8.99 in Halle/Saale,

konnte nicht ermittelt werden. Beim Einwohnermeldeamt in Frankfurt/Main ist und war er nicht registriert. Auch in Adreßbüchern aus der Zeit von 1941 bis 1957 ist er nicht verzeichnet.

Irgendwelche Erkenntnisse über den Genannten liegen hier nicht vor.

( <sup>Kary</sup> Kary ) KHM

Der Oberbürgermeister  
Polizeipräsident  
Kr. 18. K.  
Tgb.Nr.2261/66-Ka.

Frankfurt/Main, den 27.7.1966  
Friedrich-Ebert-Anlage 11  
Telefon: 230541 App. 6974

Urschr.

dem  
Herrn Polizeipräsidenten

- I - A - K I 3 -

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Durch Luftpost !!



zurückgesandt.

I. A.

( P a n i t z )

Kriminalhauptkommissar



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /66 5

1 Berlin 42, den 22.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die  
Polizeibehörde  
Marburg

355 M a r b u r g /Lahn



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

R a n f t  
.....  
(Name)

Gerhard , Landgerichts-  
.....direktor  
(Vorname)

24.5.93 Berlin - Schöneberg  
.....  
(Geburtstag- ort)

1950: Marburg/Lahn, Roter Graben 10  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: R a n f t ist in Marburg a.d.L., Lutherstr. 7, polizeilich  
gemeldet und auch wohnhaft.

( Pei *qui* KOM

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Der Oberbürgermeister  
- Polizeiverwaltung -  
- Kriminalpolizei -  
Marburg a. d. Lahn

Tgb.Nr. III/317/66/Pe.  
U.  
dem  
Polizeipräsident  
I-A-KI 3 -50/65 -



Im Auftrage  
*Storke*  
(Starke), KHK

Ma

in B e r l i n  
nach Erledigung zurückgesandt.

Im Auftrag:  
*Wandinger*  
(Schönberger)  
Kriminalbezirkskommissar

*f. Hucoway 1. 30/6.*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI ~~xxxx~~ 3 -50 /65

1 Berlin 42, den 15.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die  
Polizeibehörde  
-Kriminalpolizei-

Bürgermeisteramt  
Eing.: 20. JUNI 1966  
Dätzingen

70 3 1 D ä t z i n g e n  
über Böblingen (Württ)

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

von R a u m e r  
.....  
(Name)

10.1.70 Dessau  
.....  
(Geburtstag- ort)

Hans  
.....  
(Vorname)

1950: Dätzingen, Weil der Stadt  
..... 157  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

siehe von Scheliha

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizei-  
lich gemeldet: von Dezember 1945 bis 29. August 1962 wohnhaft gewesen in  
7031 Dätzingen, im Schloß

ist verzogen am 29.8.1962 nach Berlin Charlottenburg 9.  
Oldenburg-Allee 48 A

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 3.11.1965 in Berlin

beurkundet beim Standesamt Berlin - Ws

Reg.Nr.

254-529

Die gesuchte Person ist vermißt seit n.b.

2482/65

Todeserklärung durch AG n.b.

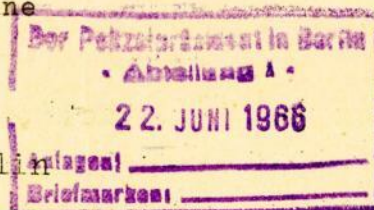
am Az.: --

Sonstige Bemerkungen:

Herr Hans von Raumer wurde auf dem Gräflichen Friedhof in Dätzingen  
beigesetzt. ((die Urne)

keine

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -



1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

22.  
6.



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 21.6. 1966  
I-A -KI 3 -50 /65 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
I 7 (NSG)  
z.H. von Herrn KHK O p f e r k u c h  
-o.V.i.A.-

714 L u d w i g s b u r g  
Wilhelmstr. 1 . . . . .

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

R e i s e r  
.....  
(Name)

17.10.99 Ehingen/Donau  
.....  
(Geburtstag- ort)

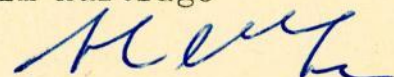
Heinrich  
.....  
(Vorname)

1951: Stuttgart, Seyfertstr. 33  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage



(Starke) KHK

Ma



Urschriftlich

dem

Polizeipräsidium in Berlin  
-Kriminalinspektion 3-  
z.Hd.v.Herrn KHK Starke o.V.i.A.

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

nach Erledigung zurückgesandt.

Der gesuchte R e i s e r , Heinrich, geb. 17.10.1899 in Ehingen,  
ist noch in Stuttgart, Seyfferstr. 33, wohnhaft und polizeilich  
gemeldet. R. war ehemals Kriminalkommissar.

Ludwigsburg, den 20.7.1966  
Landeskriminalamt Baden-Württemberg

I 7 (NSG)

I.A.

*Mann*  
( Opferkuch )

Kriminalhauptkommissar





Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966  
I-A -KI 3 -50 /66x5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz  
z.H. von Herrn KOI S t r a s s  
-o.V.i.A.-

54 K o b l e n z  
Neustadt 2k

Landeskriminalamt Rheinland - Pfalz	
Eing. 23. JUNI 1966	
Abt.: 111	Nr.: 886 / NSG

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

R i c h t e r  
.....  
(Name)

Rolf .  
.....  
(Vorname)

19.4.13 Bendorf, Koblenz-Land  
.....  
(Geburtstag- ort)

1951: Koblenz, Schützenstr. 68  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Starke*  
(Starke) KHK

Ma



**Landeskriminalamt**

**Rheinland-Pfalz**

**Koblenz**

- 886 / NSG -

5400 Koblenz, den **27. Juni 1966**

Feststellungsergebnis:

Rolf R i c h t e r , geb.am 19.April 1913 in Bendorf,  
ist in Koblenz - Oberwerth, Goethestraße 16, polizeilich  
gemeldet und wohnhaft. Auf der <sup>M</sup>eldekarte ist als Beruf vermerkt:  
Behördenangestellter, früher Kriminalassistent.

Ur.

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abt. I -A- KI 3 -

z.H. von Herrn KHK Starke - o.V.i.A.-

1000 B e r l i n 42

zurückgesandt.

**West**



Im Auftrage:

( Straß )

*Handwritten:* 29.6.  
K. Starke  
29/6.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI ~~xxx~~ 3 -50 /65

1 Berlin 42, den 15.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An  
Freie Hansestadt Hamburg  
-Behörde für Inneres-  
Einwohnermeldeamt

2 H a m b u r g 1  
Beim Strohause 31



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

R i t t m e i s t e r  
.....  
(Name)

13.3.00 in Hamburg  
.....  
(Geburtstag- ort)

Wolfgang  
.....  
(Vorname)  
1949: Hamburg-Blankenese,  
Kösterbergstr. 56  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma

*h.w.*



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten-richtig:~~ Wolfgang Rittmeister, geb. am 13.3.1900  
in Hamburg.

Die gesuchte Person ist - ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~  
~~xxxx~~ gemeldet: Hamburg-Blankenese, Kösterbergstr.Nr.58.

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Az.:

Sonstige Bemerkungen:



An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

*f. Lenz* 27/6.

Hamburg, den 23. 6. 66  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Einwohnermelde- und Passwesen  
L.A.

*Schoh*  
*v. R.*

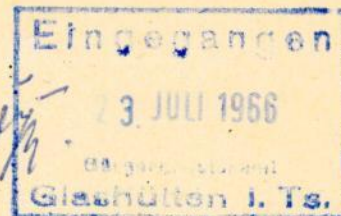
*M.* 27/6.



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 21 .7. 1966  
I-A -KI 3 -50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die  
Ortspolizeibehörde  
Glashütten

6241 Glashütten über Königstein/Taunus



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

R o e d e r  
.....  
(Name)

*20.8.00*  
~~28.8.00~~ Kiel  
.....  
(Geburtstag- ort)

Dr. Manfred  
.....  
(Vorname)

Glashütten, Wiesengrund 18  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Starke*  
(Starke) KHK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

*geb. 20. 8. 1900.*

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet:

*Blaschütz, Kieringstr. 18*

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

*Im selbst z. 24 amtlich bestelltes Kistchen:  
Der Bürgermeister als Bürgerdecker, sodaf-  
wie Anfrage ihm vorgelegt hat*

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

Der Bürgermeister  
als Ortspolizeibehörde.

*29/7.66*



*M. 29.  
4.*



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22. 6. 1966  
I-A -KI 3 50 /66x5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen  
-Sonderkommission Z-  
z.H. von Herrn KHK S e t h  
-o.V.i.A.-

3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R o e d e r .....  
(Name)

..... Dr. Manfred .....  
(Vorname)

28.8.00 Kiel  
.....  
(Geburtstag- ort)

1950: Neetze Krs. Lüneburg  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Starke*

(Starke) KHK

Ma



Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

Hannover, den 18.7.1966

- Sonderkommission Z -  
Tgb.Nr. 1423/66 ( XI )



An den

Herrn Polizeipräsidenten-Abt.I-A KI 3-  
zu Hd. Herrn KHK Starke-oVia-  
in B e r l i n

Betr.: Erm.-Verfahren gg. ehemalige Angehörige des RSHA;  
hier: Aufenthaltsermittlung nach Dr.Manfred ROEDER!

Bezug: Dort.Ersuchen vom 22.6.1966.

Anlg.: -2-

Nach Erledigung des obigen Schreibens werden/wird/die  
~~Vernehmungsniederschrift(en)~~ / ein Bericht(e) übersandt.  
und 1 Formblatt

Im Auftrage:

*[Signature]*  
*KHK*



Polizei Außenposten Karze  
Polizeistation ( S ) Bleckede  
Polizeiabschnitt Lüneburg

Tgb.Nr. 851/ 66

3141 Karze, den 8. Juli 1966

XI

Urschriftlich

dem

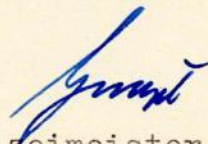
Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -

in 3 H A N N O V E R

Am Welfenplatz 4

nach Erledigung des Ansuchens zurückgesandt.



  
Polizeimeister

( Grupe )



Polizei Außenposten Karze  
Polizeistation ( S ) Bleckede  
Polizeiabschnitt Lüneburg

3141 Karze, den 7. Juli 1966

Tgb.Nr. 851/ 66

V e r m e r k

Herr Dr. Manfred R o e d e r war hier in 3141 Neetze  
wohnhaft und ist nach

6241 G L A S H Ü T T E N, Wiesengrund 18,  
über Königsstein/Taunus, verzogen.

Wie hier in Erfahrung gebracht werden konnte, soll er dort  
auch aufhältig sein.



( Grupe )

Polizeimeister



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 22.6. 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An die  
Stadt Bielefeld  
der Oberstadtdirektor  
-Einwohnermeldeamt-  
48 B i e l e f e l d



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Werner R ö n n p a g e l,  
Oberst a.D.,  
21.8.97 Berlin geb.,  
1950: Bielefeld,  
Detmolder Str. 74a wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vor genannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

(Starke) KHK

Ma



**Stadt Bielefeld**

Der Oberstadtdirektor  
Einwohnermeldeamt

**Bielefeld 24. Juni 1966**

Urschriftlich zurückgesandt.

*Mr. 27.  
6.*

*f. Kluwe  
sa 27/6.*

Herr Werner Rönnpagel, geb. 21.8.1897 in Berlin-Pankow, Oberst a.D.  
ist in Bielefeld, Detmolder Str. 74a, gemeldet.

i. A.

*W. Rönnpagel*



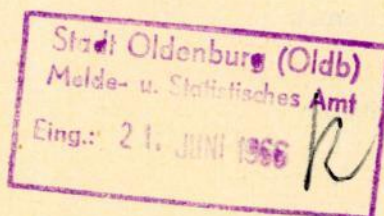
Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /665

1 Berlin 42, den *16*.6. 196 6  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die

Stadt Oldenburg (Oldb.)  
Der Oberstadtdirektor  
-Einwohnermeldeamt-

29 O l d e n b u r g



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... R o h l e d e r .....  
(Name)

..... Joachim , Oberst a.D. ....  
(Vorname)

29.4.92, Stettin  
.....  
(Geburstag- ort)

1950: Oldenburg, Hindenburgstr.25  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

*Festst. 22/6.66*

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Stadt Oldenburg (Oldb)  
Der Oberstadtdirektor  
Einwohnermeldeamt

*H. Schwert*  
Oldenburg, 6. 7. 1966



U. zurück

Herr Rohleder ist noch im Hause Hindenburgstr. 25 gemeldet.  
Nach einem Vermerk auf der Karteikarte vom 18.2.1964 soll er  
sich vorwiegend in 2 Hamburg-Volksdorf, Immenschnur 9 a I,  
aufhalten.

Die mehrmals hier angestellten Ermittlungen über seinen der-  
zeitigen Aufenthalt haben leider zu keinem Ergebnis geführt.  
Keiner der angetroffenen Hausbewohner war bereit, Auskunft  
über Herrn Rohleder zu geben.

Im Auftrag

*Zipp*  
Zipp



Landeshauptstadt Wiesbaden  
Der Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister · Polizeipräsident · 62 Wiesbaden

*H. Schwarz* Polizeipräsident

Herrn  
Polizeipräsidenten

1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

MIT LUFTPOST  
PAR AVION

22. JULI 1966

Aktuelle

Briefmarken

Verwaltungsgebäude: Marktstr. 2-6  
Zimmer-Nr. 115  
Fernruf: Sammelnummer 59251 36051  
Nebenstelle: 232  
Postscheckkonto: Te/Kn

Stadtkasse Wiesbaden

Nr. 2680 Frankfurt am Main

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

I-A-K1 3  
50/65

12.7.66

Unser Zeichen  
(in der Antwort angeben)

116-Tgb.Nr.K/III/  
11/724/66

*he. 22. Juli*  
*25. 7.*  
Juli 1966

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichs-  
sicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG -  
(GStA b. d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Der in obiger Sache als Zeuge gesuchte Rechtsanwalt

Dr. Friedrich-Carl S a r r e ,  
geb. am 25. 8. 1901 in Berlin ,

ist in Wiesbaden, Rosselstraße 27, wohnhaft und polizeilich gemeldet.

An den Vorgenannten wurde nicht herangetreten.

Im Auftrage

*[Signature]*  
v. Seidlitz  
Kriminalrat



LANDESKRIMINALAMT  
SAARLAND

66 SAARBRÜCKEN, den 6. 7. 1966  
Graf-Johann-Straße 27 - 29  
Postfach 217

KJ I/c - 337/66

An den  
Herrn Polizeipräsidenten in Berlin  
- I-A - KI 3 -

*H. Schwarz*

in B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes - NSG -

(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Bezug: Dortiges Ersuchen vom 21.6.1966

Anliegend wird das Ermittlungsergebnis übersandt.

I.A.  
*H. Schwarz*  
(Schwarz)  
Kriminalrat



Ermittlungsergebnis:

Laut Angaben des Zentraleinwohnermeldeamtes der Stadt Saarbrücken war Leo Eugen S c h a b b e l, geboren am 17.10.1922 in Berlin, bis zum 24.3.1955 in Saarbrücken 3, Am Homburg 33, bei Familie Claus Hort, wohnhaft.

Zu diesem Zeitpunkt wurde Schabbel von der genannten Familie mit unbekanntem Ziel polizeilich abgemeldet.

Sein derzeitiger Aufenthalt ließ sich von hier aus nicht ermitteln.

*W. Becker*

(W.Becker)

Kriminalmeister



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den <sup>11</sup>.6. 1966  
I-A -KI 3 50/66 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Landeskriminalamt Saarland  
-KI 1-  
z.H. von Herrn <sup>2</sup>KK S c h w a r z  
-o.V.i.A.-  
66 S a a r b r ü c k e n  
Graf-Johann-Str. 27-29

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h a b b e l	Leo
..... (Name)	..... (Vorname)
vermutl. Jahrgang 1914 bis 1920	Mittelbecksbach/Höcherberg (Saar), Auguststr. 40 bei Born
..... (Geburtstag- ort)	..... (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Leo Schabbel soll 1949 unter o.a. Anschrift gelebt haben.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeil-  
iche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
<sup>Paul</sup>  
(Paul) KK

Ma



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50/ /665

1 Berlin 42, den <sup>14</sup> 12.12.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
Sonderkommission - Z -  
16. DEZ. 1966  
Tgb. Nr.: 2594/11 VII/2

An das  
Landeskriminalpolizeiamt Niedersachsen  
z.H. von Herrn KHK S e t h  
-o.V.i.A.-  
3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

Gepprüft

-Sonderkommission-Z-  
Oldenburg  
Tgb. Nr. 006250 21. DEZ. 66  
L J K KK

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

*Hans - Heinrich*

von S c h e l i h a  
.....  
(Name)

H. H.  
.....  
(Vorname)

*2. 10. 04 Oldenburg*  
.....  
(Geburtstag u. -ort)

1946: Oldenburg, Elisabethstr. 2 ✓  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



29 Oldenburg(Oldb), den 28.12.66

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~  
lauten richtig: Hans-Heinrich von S c h e l l i h a , Kaufmann,  
geb. am 2.10.1904 in Oldenburg(Oldb).

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: Oldenburg(Oldb), Elisabethstraße 2.

Zuzug nach Oldenburg am 13.8.1945 von Caputh/Havel

ist verzogen am -- nach --

~~Rückmeldung liegt nicht vor~~

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --

beurkundet beim Standesamt -- Reg.-Nr. --

Die gesuchte Person ist vermißt seit --

Todeserklärung durch AG --

am -- Az. --

Sonstige Bemerkungen: Feststellung lt. Eintrag in der Kartei  
Landeskriminalpolizeiamt des Einwohnermeldeamtes Oldenburg(Oldb).

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 2594/66 (Sq)

An den

Polizeipräsidenten in Berlin.

- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7

*Buchholz - vom*

Hannover, den 26.1.1967



*f. Schwarz*

Im Auftrage:

*(Signature)*

(Seth)  
Kriminalhauptkommissar



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 18.6. 1966  
I-A -KI 3 -50 /65 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z.H. von Herrn KAtm T h a l e r  
-o.V.i.A.-  
8 M ü n c h e n 34  
Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing. 29. JUNI 1966	
Tgb. Nr.:	
Anl.:	111a

Eingang:	29. JUNI 1966
Tageb. Nr.:	SW
Sachgebiet:	hsm
Anlagen:	480/64

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... von S c h e l i h a  
(Name)

..... Marie-Louise  
(Vorname)

..... 21.5.1904 Klein-Skal (Böhmen)  
(Geburtstag- ort)

..... bei Blücher  
1951: München, Königinstr. 27  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



IIIa/SK - 480/64 - Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten/nichtig/~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: München

ist verzogen am 31.8.1959 nach Lengnau bei Aargau/Schweiz

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG ( )

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



München, 4.7.1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

*Thaler*  
(Thaler)

Kriminalamtmann



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI ~~xxxx~~ 3 -50/65

Berlin 42, den 15.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die  
Stadt Würzburg  
-Einwohnermeldeamt-

Stadt Würzburg

Eing 20. JUN 1966

Einwohneramt

87 00 Würzburg  
Rathaus

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

von S c h e l l h a

.....  
(Name)

Marie-Louise

.....  
(Vorname)

... 21. Mai 1904 Klein-Skal (Böhmen) ..... Behrenberg  
(Geburtstag- ort) (letzte bekannte Anschrift)

1949: Würzburg, Hochhaus Firma

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Paul) KK

Ma

b.w.



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: **Würzburg, Weißenburgstr. 4 bei Fa. Berenberg**

ist verzogen am **16.4.1951 nach München, Königinstraße 27 b. Blücher**

Rückmeldung liegt - ~~xxxxx~~ - vor. **v.19.4.51 München**

Die gesuchte Person ist verstorben am ----- in

beurkundet beim Standesamt -----

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit -----

Todeserklärung durch AG -----

am ..... Az.: .....

Sonstige Bemerkungen:

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



*f. hucay*  
*22/6.*

*24.*  
*0.*

Obige Fragen wurden ergänzt.

Würzburg, den 21. Juni 1966  
Stadt-Würzburg  
-Einwohnermeldeamt-  
I.V.  
*[Signature]*  
(Büwendt)  
Stadtoberinspektor



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6.1966  
I-A -KI 3 -50 /665 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.

An die  
Polizeibehörde  
Borken

428 B o r k e n/Westfalen

Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde Borken/Westf.	Kriminalpolizei
Eing.: 23 JUN 1966	28. Juni 1966

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h m a e i n g  
.....  
(Name)

Hermann  
.....  
(Vorname)

31.5.08  
.....  
(Geburtstag- ort)

1950: Borken/Westf.,  
..... An d. alten Windmühle 1  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Sch. war nach hiesigen Erkenntnissen 1943 als Oberleutnant  
im Wehrmachtsuntersuchungsgefängnis Berlin tätig.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*M. v. H.*  
(Starke), KHK

Ma



Der Oberkreisdirektor  
als Kreispolizeibehörde  
in Borken  
- K-Außenstelle Bocholt-  
Tgb. Nr. K 2029/66

Bocholt, den 28.6.1966

Urschr.

dem  
Herrn Polizeipräsidenten  
- I - A - KI 3 - 50/65 -  
1 in B e r l i n 42



*M. 30.6.*

*H. Schwinsky 30.6.*

zurückgesandt.

Die umseitig aufgeführten Personalien sind richtig und betreffen den Rechtsanwalt Hermann S c h m ä i n g, geb. am 31.5.08 in Borken. Er wohnt in 428 B o r k e n, Raesfelder Str. 9, wo er im gleichen Hause seine Praxis betreibt.

Im Auftrage:

*M. Schwinsky*  
(Schwinski)

Kriminaloberkommissar



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966  
I-A -KI 3 -50 /655 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z.H. von Herrn Katm. Thaler  
-o.V.i.A.-

8 München 34  
Postfach



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Schmauser  
.....  
(Name)

Dr. Karl  
.....  
(Vorname)

5.12.86 Nürnberg  
.....  
(Geburtstag- ort)

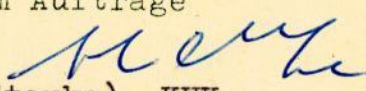
1950: München, Donaustr. 31  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

  
(Starke), KHK

Ma



IIIa/SK - 480/64. - Schu.

I. Laut fernm. Mitteilung der Meldestelle 22 in München ist Karl S c h m a u s e r, geb. 5.12.86 in Nürnberg, am 24.1.1960 verstorben. Sein Tod ist beim Standesamt Haar, LKr. München, unter Reg.-Nr. 30/60, beurkundet.

II. An den Polizeipräsidenten

I - A - KI 3

z.Hd.d.H.KHK Starke o.V.i.A.

1 B e r l i n-42

Tempelhofer Damm 1-7



zurückgesandt.

*f. Henning*  
*4. 7. 66*

München, 1.7.1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

*Thaler*  
(Thaler)

Kriminalamtman

( )



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /68 5

1 Berlin 42, den 29.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
Z.H. von Herrn Katm Thaler  
M.V.i.A.

8 München 34  
Postfach

<b>Bayerisches Landeskriminalamt</b>	
Eing. 30. JUNI 1966	IIIa
Tgb. Nr.	Eingang: 30. JUNI 1966
Ans. 11A	Tageb. Nr.
	Sachgebiet: SK
	Anlagen: 480/84

RS44

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Schmitt  
.....  
(Name)

Dr. Eugen (Bankjurist)  
.....  
(Vorname)

13.7.94 München  
.....  
(Geburtstag-ort)

1958: Nürnberg, Straße unbekannt  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Lt. Mitteilung der BfA war Dr. Schmitt 1958 in Nürnberg wohnhaft.  
Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



IIIa/SK - 480/64 - Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten/richtig://~~

Die gesuchte Person ist -~~war~~/wohnhaft und polizeilich gemeldet: München 13, Ackermannstraße Nr. 14  
~~set~~ 26.5.1964

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt-nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in  
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Bankdirektor i.R.

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



München, 7 Juli 1966  
Bayer. Landeskriminalamt  
I.A.  
*(Thaler)*  
Kriminalamtman



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966  
I-A -KI 3 -50 /66x5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die

Ortspolizeibehörde  
Kirch-Beerfurth

61 01 Kirch-Beerfurth  
über Darmstadt

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h m i t t  
.....  
(Name)

Dr. Eugen  
.....  
(Vorname)

13.7.94 München  
.....  
(Geburstag- ort)

1948: Kirch-Beerfurth  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Starke) KHK

U.z.

Ma

Der Obengenannte ist hier in der Meldekartei nicht geführt.  
Auch sonstwie ist der Name nicht bekannt.

Kirch - Beerfurth, den 23. Juni 1966

Der Bürgermeister  
*[Signature]*



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 196 6  
I-A -KI 3 -50 /6&5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Landeskriminalamt  
Baden-Württemberg  
I 7 (NSG)  
z.H. von Herrn KHK Opferkuch  
-o.V.i.A.-  
714 Ludwigsb urg  
Wilhelmstr. 1

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:


S c h r a g	Dr. Alfred
.....	.....
(Name)	(Vorname)
11.6.69 Stuttgart	1950B Stuttgart, Leibnitzstr. 33
.....	.....
(Geburstag- ort)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des  
Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK

Ma



Urschriftlich

dem

Polizeipräsidium

-Kriminalinspektion 3-

z.Hd.v.Herrn KHK Starke o.V.i.A.

B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7



mit folgendem Vermerk zurückgesandt:

Dr. Alfred S c h r a g , geb. am 11.6.1869, ist lt. Auskunft des  
Standesamtes Stuttgart am 18.5.1957 in Bad Liebenzell verstorben.  
Die Sterbereg.-Nr. lag dort nicht vor.

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

I 7 (NSG)

I.A.

( Ledtner )

Kriminalkommissar

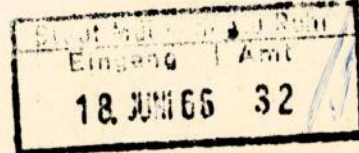


Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KIX - 3 - 50/65

Berlin 42, den <sup>15</sup> 6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 3043

An den  
Oberstadtdirektor  
- Ordnungsamt -

433 M ü h l h e i m / Ruhr  
=====



Ordnungsamt  
- V - E D -  
21.6.66

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/ 64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... S c h u l z e .....  
(Name)

..... Erich, Edgar .....  
(Vorname)

..... 3.10.1880 in Berlin .....  
(Geburtstag- ort)

1949: Mühlheim/ Ruhr - Speldorf  
..... Prinzenhöhe 11 .....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

(Paul) KK



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~XXXXXXXXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: in Mülheim a.d.Ruhr, Prinzenhöhe 11

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:.

Sonstige Bemerkungen:

Ein hier vorliegender Ermittlungsbericht vom 26.11.1959 hat folgenden Wortlaut:

Herr Erich Edgar Schulze ist hier, Prinzenhöhe 11, wohnhaft und gemeldet. Lt.seinen Angaben war Sch. zuletzt Direktor der "Demag AG" in Duisburg, Wolfgang-Reuter-Platz.

Sein letzter militärischer Dienstgrad war Kapitän z.S.

Stadt Mülheim a. d. Ruhr

Der Oberstadtdirektor

Ordnungsamt

IV - E.D.

Mülheim a. d. Ruhr

28. JUNI 1966

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



f. Luewig  
28.6.16.



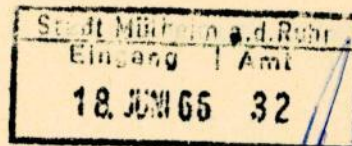
Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI 23- 50 / 65

Berlin 42, den <sup>15</sup> 6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 3043

An den

Oberstadtdirektor  
- Ordnungsamt -

433 M ü h l h e i m / Ruhr  
=====



Ordnungsamt  
-V- E.D.-

21. JUNI 1966

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/ 64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Schulze geb. Boysen  
.....  
(Name)

27.7.1884 in Flensburg  
.....  
(Geburtstag- ort)

Marie - Louise  
.....  
(Vorname)

1950: Mühlheim-Speldorf/ Ruhr  
.....  
Prinzenhöhe 11  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~xxxxxxxxxxxx~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **in Mülheim a.d. Ruhr, Prinzenhöhe 11**

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

**Stadt Mülheim a. d. Ruhr**  
**Der Oberstadtdirektor**  
Ordnungsamt  
- V - E. D. -

Mülheim a. d. Ruhr

28. JUNI 1966



An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1. Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

*h. Luuoy*  
*30. 6.*  
*20/6.*

*am 30. 6.*  
*an den Herrn*



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7, den  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

7 .12. 19 66

An die  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberstadtdirektor  
-Einwohnermeldeamt-

4 D ü s s e l d o r f 1  
Postfach 1120



Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)

Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Paul Schulze zu Wiesche  
17.8.1905 Duisburg geb.,  
1948: Düsseldorf,  
Rathausufer 20 wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



**Landeshauptstadt Düsseldorf**  
**Der Oberstadtdirektor**  
**Einwohnermeldeamt**

Düsseldorf, den 12.12.1966  
K.

Urschr.

dem Polizeipräsidenten in Berlin

1 B e r l i n

zurückgesandt.

Herr Dr. Paul Schulze zur Wiesche, geb. am 17.8.1905 in Duisburg  
ist zur Zeit in Düsseldorf für Graf-Recke-Str. 15 gemeldet.



*f. Leunig 1/2 21.12.*

In Auftrage:

*G. Münz*

(Schütz)

Stadtobersekretär



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 30.6. 1966  
I-A -KI 3 -50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die  
Ortspolizeibehörde

21 06 B e n d e s t o r f  
über Hamburg-Harburg



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S t r e l o w geb. Dannat  
.....  
(Name)

Meta  
.....  
(Vorname)

18.11.91 Hamburg-Harburg  
.....  
(Geburtstag- ort)

1953: Bendestorf Krs. Harburg  
.....  
(letzte bekannte Anschrift) Nr. 75

Bemerkungen:

Sollte die Genannte verstorben sein, wird um Angabe des Todes-  
zeitpunktes, des Sterbeortes sowie der Standesamtlichen Re-  
gisternummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul)

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~Lebensverhältnisse~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: **wie umseitig und zwar seit 29.12.1952**

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am ././ in ././

beurkundet beim Standesamt ././ Reg.-Nr. ././

Die gesuchte Person ist vermißt seit ././

Todeserklärung durch AG ././

am ././ Az. ././

Sonstige Bemerkungen:

keine

*James POM.*

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

I-A - KI 3

1 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7

( )



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 -50 /66 5

1 Berlin 42, den 30.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An die  
Ortspolizeibehörde

21 06 Bendestorf  
über Hamburg-Harburg

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S t r e l o w geb. Dannat

Meta

.....  
(Name)

.....  
(Vorname)

18.11.91 Hamburg-Harburg

1953: Bendestorf Krs. Harburg

.....  
(Geburstag- ort)

.....  
(letzte bekannte Anschrift) Nr. 75

Bemerkungen:

Sollte die Genannte verstorben sein, wird um Angabe des Todes-  
zeitpunktes, des Sterbeortes sowie der Standesamtlichen Re-  
gisternummer gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul)

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten richtig~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: wie umseitig und zwar seit 29.12.1952

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am ./. in ./.

beurkundet beim Standesamt ./. Reg.-Nr. ./.

Die gesuchte Person ist vermißt seit ./.

Todeserklärung durch AG ./.

am ./. Az. ./.

Sonstige Bemerkungen:

keine

früher POM.

H. Schwarz

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



M. 14.  
7.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI 2xx 3 -50 /65

1 Berlin 42, den 15.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An  
Freie Hansestadt Hamburg  
Behörde für Inneres  
-Einwohnermeldeamt-

2 H a m b u r g  
Beim Strohause 31

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S t r e l o w geb. Dannat  
.....  
(Name)

Meta  
.....  
(Vorname)

18.11.91 Hamburg-Harburg  
.....  
(Geburtstag- ort)

1949: Hamburg, Hochallee 20  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ja  
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: in Hamburg -Lokstedt, Grelckstr. 17 bei Labawe, vordem Hamburg 19, Hochallee 20, ist verzogen am 12.12.1952 nach Bendestorf Krs. Harburg, Nr. 75

Rückmeldung liegt - nicht - vor. vom 11.5.1953

Die gesuchte Person ist verstorben am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
beurkundet beim Standesamt \_\_\_\_\_ Reg.Nr. \_\_\_\_\_

Die gesuchte Person ist vermißt seit \_\_\_\_\_

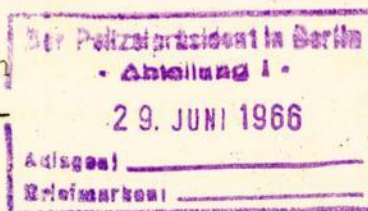
Todeserklärung durch AG \_\_\_\_\_

am \_\_\_\_\_ Az.: \_\_\_\_\_

Sonstige Bemerkungen:

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



f. Lunoay

1/2 30/6

M. 30/6

Hamburg, den 27. JUNI 1966  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Miwohnermelde- und Paßwesen  
L.A. -A 541-

Jett  
J.A.



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50/66 65

1 Berlin 42, den 23.1. 1967  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3043

Bayerisches Landeskriminalamt
Eing. 25 JAN. 1967
Tgb.Nr.: _____
Anl.: _____

An

Bayerisches Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
Z.H.V.H. Atm. Thaler o.V.i.A.  
8 München 34  
Postfach

IIIa
Eingang: 25. JAN. 1967
Tageb. Nr.: _____
Sechsgelbst: <i>SM</i> <i>SKM</i>
Anlagen: 480/64

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

M e l l i a n d	Margot
.....	.....
(Name)	(Vorname)
verh. <u>Tesch</u>	1941: Pasing bei München,
23.6.25 Mannheim	Wunderstr. 4
.....	.....
(Geburtstag u. -ort)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Obige Anschrift aus dem Jahre 1941 wurde am 30.6.66  
vom Einwohnermeldeamt Heidelberg nach hier mitgeteilt.  
Margot M e l l i a n d ist die Tochter eines Marcel M.,  
17.7.90 Alt-Thann geb., verstorben am 10.10.43 in Heidel-  
berg.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK



Feststellungsergebnis: IIIa SK - 220/11- 480/64 - Schu.

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~Akten/nicht/AG://~~

Die gesuchte Person ~~W/H~~ war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: Unterpfaffenhofen, Eichenstr. 287

ist verzogen am 25.7.56 nach Kanada, nähere Anschrift unbek.

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

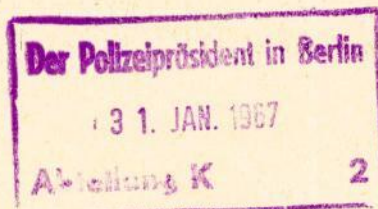
Sonstige Bemerkungen: Sie ist mit ihrem Ehemann Hans T e s c h,  
geb. 12.11.1919 in Rhinow, Elektro-Instalateur  
ausgewandert.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

- I - A - KI 3

1 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1-7



München, 27. Januar 1967  
Bayer. Landeskriminalamt

T.A.

*Thaler*  
(Thaler)

Kriminalamtman



*f. Luewig 12 1/2*



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A -KI 3 - 50 /66 5

1 Berlin 42, den <sup>16</sup>.6. 1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Einwohnermeldeamt  
der Stadt Freiburg/Br.

78 F r e i b u r g

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

T ö n n i e s  
.....  
(Name)

Dr. Jan-Friedrich  
.....  
(Vorname)

10.10.02 Eutin  
.....  
(Geburtstag- ort)

1950: Freiburg-Herden, (Br.)  
..... Hauptstr. 34.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung zurück.  
24. JUNI 1966  
Anlagen: KSS  
Belegmarken: polizeilich - nicht - gemeldet  
Freiburg i.Br., 22.6.66  
Der/Die Genannte ist hier Schönwiese - Str. 10.

Im Auftrage  
Paul  
(Paul) KK

Der Oberbürgermeister  
- Polizeibehörde -  
- Einwohnermeldeamt -

Ka  
[Signature]

(Droher)  
Stadtoberinspektor

11. 24  
6.

f. Linnarz 1 22.6.  
Ma



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI ~~xxx~~ 3 -50/65

Berlin 42, den <sup>15</sup>.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An die  
Polizeibehörde  
-Kriminalpolizei-

33 92 Clausthal-Zellerfeld



Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a.-Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

V a l e n t i n  
.....  
(Name)

15.11.90 Breslau  
.....  
(Geburtstag- ort)

Dr. Kurt, Rechtsanwalt  
.....  
(Vorname)

1949: Clausthal-Zellerfeld,  
..... Adolf-Körner-Str. 12.  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Polizei Cl.-Zellerfeld  
Eingegangen am 20.6.1966  
Tqb. Nr.: 347/66/F.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~XXXXXX NICHT~~

Die gesuchte Person ~~XXXX~~ - war -- wohnhaft und polizeilich gemeldet: 3392 Clausthal-Zellerfeld,  
Adolf-Römer-Str. 12

~~ist verzogen am~~ ~~XXXXX~~

~~Rückmeldung liegt XXXXXXXXXX vor~~

Die gesuchte Person ist verstorben am 27.12.63 in Cl.-Zellerfeld  
beurkundet beim Standesamt Clausthal-Zellerfeld Reg.Nr. 297/63

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

~~XXX~~ ~~XXX:~~

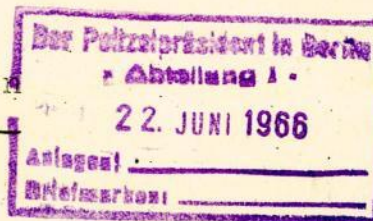
Sonstige Bemerkungen:

Polizeiabschnitt LK Zellerfeld 3392 Cl. - Zellerfeld, den 20.6.66  
- Sektionsdienst -

Tgb.Nr.: 347/66/Fi.

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



*H. J. Imballe*  
*U. 22. 6.*

mit obigem Feststellungsergebnis zurückgereicht.

i.A.

*Fischer*  
( Fischer )  
Polizeiobermeister



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 22.6. 1966  
I-A -KI 3 -50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das

Bayerische Landeskriminalamt  
IIIa/SK  
z.H. von Herrn KAtm T h a l e r  
-o.V.i.A.-  
8 M ü n c h e n 34  
Postfach

Bayerisches  
Landeskriminalamt  
Eing 23. JUNI 1966  
Tgb. Nr.:  
Anl.: 1 NA

IIIa  
Eingang: 23. JUNI 1966  
Tages. Nr.:  
Sachgebiet: 51a  
Anlagen: 480/64

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

W a g n e r  
.....  
(Name)  
  
1. 2. 1899 ?  
.....  
(Geburtstag- ort)

Johann  
.....  
(Vorname)  
  
1950: Vornbach/Inn,  
Haus Nr. 45  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Wagner war 1943 RKG-Oberinspektor und Urkundsbeamter im  
Justizdienst.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Starke*  
(Starke) KHK

Ma



I. Laut FS-Mitteilung der LPI Passau vom 29.6.66 wohnt  
Johann W a g n e r, geb. 1.2.1899 in ?, verh.  
Justizoberinspektor a.D., in -8228- Freilassing,  
Ludwig-Zeller-Str. 10.  
Zuständig: Landpolizeistation Freilassing.

II. An den Polizeipräsidenten  
I - A - KI 3  
z.H.d.H.KHK Starke o.V.i.A.

1 Berlin - 42  
Tempelhofer Damm 1-7

zurückgesandt.



f. Keweenaw  
In 4-7

München, 29. Juni 1966  
Bayer. Landeskriminalamt  
I.A.

(Thaler)

Kriminalamtmann

ET: (9.10.1942)



Der Polizeipräsident in Berlin  
I A - KI ~~2xxx~~ 3 -50/65

Berlin 42, den <sup>15</sup>.6.1966  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App.: 30 43

An das  
Bayerische LKA  
IIIa/SK  
z.H. von Herrn KAtm. Thaler  
-o.V.i.A.-

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing 22. JUN 1966	
Tgb. Nr.:	
Anl.:	11a

Eingang:	22. JUN 1966
Tele. Nr.:	
Sachg. bitt.:	Slin
Anlagen:	480/68

8 München 34  
Postfach

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

W e i s s e n s t e i n e r  
.....  
(Name) geb. Stegherr

Johanna  
.....  
(Vorname)

29.12.10 Schwarzenstein Gemeinde  
.....  
(Geburtstag- ort) Sächrang

Schlechtenberg 39  
1950: Aschau/Chiemgau/Obb.,  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage  
*Paul*  
(Paul) KK

Ma



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~leuten/richtig:/~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: Aschau/Chiemgau, Schreckenbichl Nr. 104, LKr. Rosenheim

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

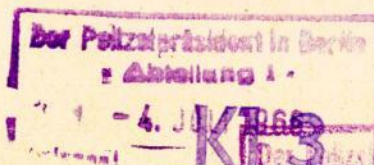
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Zuständig: Landpolizeistation Prien a. Chiemsee.

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 2 -

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



*h. Luvo*

*1 5/2*

*h. 5/7*

München, 30.6.1966

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

*(Thaler)*

Kriminalamtman



Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 12.7. 1966  
I-A -KI 3 - 50 /66 5 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 30 43

An das  
Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz  
z.H. von Herrn KOI S t r a s s  
-o.V.i.A.-

- 886 / NSG -

54 K o b l e n z  
Neustadt 21

*6.14/7*

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 Js 2/64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift, bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... W e r n e r .....  
(Name)

..... Adolf .....  
(Vorname)

..... 15.5.03 Köln .....  
(Geburtstag- ort)

..... Höhrerstr. 111 .....  
15.11.55: Vallendar Krs.Koblenz,  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizei-  
liche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Hecke*  
(Starke) KHK

Ma



Feststellungsergebnis:

Landeskriminalamt  
Rheinland-Pfalz  
Koblenz

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~laute richtig:~~

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: Vallendar , Höhrer Straße 111

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit .....

Todeserklärung durch AG

am Az. ....

Sonstige Bemerkungen: Beruf: Fabrikant

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
I-A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7



mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

5400 Koblenz , den 15. Juli 1966

Im Auftrage:

( Straß

Kriminal-Hauptkommissar

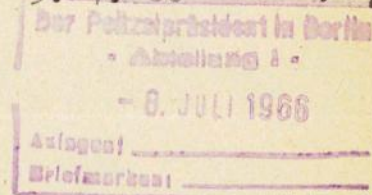


Stadt Leverkusen  
Der Oberstadtdirektor  
Amt 33

Leverkusen, den

5. 7. 66

*G. Schwarz*  
*h.*



Urschriftlich mit 1 Anlagen zurückgesandt.

Die von Ihnen gesuchte Person ist Adolf Werner

a) gemeldet für :

b) noch gemeldet für:

c) abgemeldet am:

15. 11. 1955

nach:

Vallendar/Koblenz, Höhrerstr. 111

d) meldeamtlich nicht  
zu ermitteln

☐

Verwaltungsgebühren  
betragen  
Porto

DM

DM

Den Betrag von \_\_\_\_\_ DM bitte ich an die Stadtkasse in Leverkusen  
(Postscheckkonto Köln 7985 oder Sparkasse der Stadt Leverkusen Konto 216)  
unter Angabe der Haushaltsstelle 122/3/110 zu überweisen.

33/30a

Im Auftrage:

*Trüding*



# Der Polizeipräsident in Berlin

I-A - KI 3 - 50/65

(Angabe bei Antwort erbeten)

1 Berlin 42 Tempelhofer Damm 1-7, den 22.6. 1966  
Fernruf: 66 0017 } App. 30 43  
Im Innenbetrieb:

An das  
Amt für Statistik, Wahlen  
und Einwohnermeldeamt

509 L e v e r k u s e n

Stadt Leverkusen		Stichtag
Eingegangen am:		
23.6.66	3-9 Uhr	
Amt: 33	Az:	

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes -NSG- (GStA b.d. Kammergericht Berlin 1 Js 2/64)


Für die Weiterverfolgung des vorbezeichneten Verfahrens ist die Feststellung des gegenwärtigen Aufenthaltes der nachstehend aufgeführten Person, die als Zeuge benötigt wird, dringend erforderlich:

Adolf W e r n e r,  
15. 5.03 Köln geb.,  
1950: Leverkusen-Küppersteg,  
Reuschenberg wohnh.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Falle des Ablebens wird um Angabe des Todeszeitpunktes, des Sterbeortes sowie der standesamtlichen Registernummer gebeten.

Im Auftrage

  
(Starke) KHK

Ma



Der Polizeipräsident in Berlin  
I-A-KI 3 - 50 / 66 65

1 Berlin 42, den 16.2. 1967  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3043

An

Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission-  
z.H. v. Herrn KHK Matzik-oViA-  
2 H a m b u r g 1  
Beim Strohause 31

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Der ...	
Empfänger:	17. FEB. 1967
Telefon:	109/67
Sachverhalt:	
Termin:	

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen  
RSHA wegen Mordes - NSG -

(GStA b. KG Berlin 1 Js 2/ 64 )

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des  
jetzigen Aufenthalts, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.  
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Prof. Dr. Z e c h l i n

.....  
(Name)

Egmont Friedrich

.....  
(Vorname) Johann-Georg

..27.6.1896 in Danzig.....  
(Geburtstag u. -ort)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Prof. Dr. Z e c h l i n soll in Hamburg wohnhaft und an der  
Universität Hamburg tätig sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kom-  
menden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpoli-  
zeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen  
und möglichst an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

*Paul*  
(Paul) KK



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
lauten richtig: Prof. Dr. Phil. Egmont Friedrich Johann-Georg  
Zechlin, geb. 27.6.1896 in Danzig/Westpr.,

Die gesuchte Person ist - ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich  
gemeldet: Hamburg 55, Witts Park 13, Tel. 86 01 67.

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

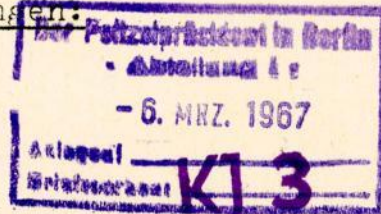
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:



An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
- I - A - KI 3

1 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1-7

*h. Henning*  
*6-3*  
*6-3*  
Hamburg, den 27.2.1967

Im Auftrage:

*Dzawas*  
Dzawas  
Kriminaloberkommissar /Hen.